

PAU^Se

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S AIR GROUP

OKTOBER/NOVEMBER 2018



PAUSENGESPRÄCH

UDO SCHROETER ÜBER DAS MEER,
DAS FEUER UND DEN MUT

WUNDERLICHES WIEN

MIT STEPHANIE SUTTERLÜTY
AUF DEM FREQUENCY

ISTRIEN

DIE JAGD NACH DEM
BESTEN TRÜFFEL



Staufenblick, Dornbirn

HYPO
VORARLBERG

VERMÖGEN AUFBAUEN

WAR SCHON IMMER EINE FRAGE DER BALANCE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Für Ausgewogenheit und Wachstum Ihres Vermögens zu sorgen ist eine Kunst, die wir bestens verstehen. Wir verbinden für Sie traditionelles Private Banking mit modernen Investmentlösungen. Gemeinsam besprechen wir Ihre Möglichkeiten und entwickeln eine ausgewogene Vermögensstrategie, die zu Ihnen passt.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at



“ Wenn ich im Flugzeug einmal neben Sting sitzen könnte, würde ich ihn davon überzeugen, auf einem seiner Live-Konzerte die E-Gitarre spielen zu dürfen. “
Udo Schroeter

Mehr über den Autor, Seminarleiter und „Meeresbummler“ erfahren Sie auf Seite 28

Liebe Freunde von People's,

erleben wir gerade einen bedeutenden Entwicklungsschritt in Sachen Mobilität? Elektrische Antriebssysteme und Digitalisierung sollen vieles ermöglichen und die Umwelt verbessern. In der Automobilbranche hat die Serienproduktion von Elektroautos begonnen, das autonome Fahren ist technisch möglich, fahrerlose Taxis seien nur eine Frage der Zeit. In der Luftfahrt lernen diese Taxis das Fliegen und werden Urban Air Taxis genannt. Hatten klassische Helikopter aufgrund der aufwendigen mechanischen Kraftübertragung nur einen Hauptrotor und Heckrotor, so kann man mit Elektromotoren Multikopter bauen, die wie riesengroße Drohnen aussehen. In der Vision ersetzen Computer und Antikollisionssysteme den Piloten und ermöglichen eine kostengünstige Beförderung. Die Genehmigungen dazu fehlen aber genauso wie die notwendigen Batterien.

Auch im Flugzeugbau gewinnen elektrische Systeme enorm an Bedeutung, seit circa 30 Jahren ersetzen elektrische Komponenten mehr und mehr mechanische, hydraulische und pneumatische Bestandteile. Die Turbinen als Herzstück werden aber noch mit Kerosin befeuert, ab wann surrt hier ein elektrischer Antrieb? Derzeit sind Batterien noch viel zu schwer für die Speicherung der notwendigen Energie, am ehesten erscheinen Kurzstreckenflüge realisierbar, wie es Norwegen bis 2040 verpflichtend vorschreibt.

Gibt es einen Sprung? Noch nicht, viele kleine Entwicklungsschritte machen die Luftfahrt sicherer, effizienter, komfortabler! In manchen Nischen werden in den nächsten zehn Jahren Visionen wahr, spannend, in welchen! Nur bei einer Sache bin ich mir sicher – wie sehr ich ein Lächeln des Personals am Boden und in der Luft genieße, und das wird sich nicht ändern.

Ihr Georg Hoblik

Vielflieger seit einem Vierteljahrhundert

Das Bordmagazin: von CONTUR (Ravensburg) und Silberball (Bregenz) für die People's Air Group.

Das Titelbild dieser Ausgabe wurde oberhalb von Goldach in Untereggen aufgenommen. Es zeigt den Mötteliweiher und dahinter das herbstliche Nebelmeer, unter welchem sich der Bodensee versteckt. Foto: Tino Dietsche

INHALT

- 4 Hinter den Kulissen**
Tower: Immer alles im Blick

- 8 People's News**
Destinationen, Flugplan, Angebote für Vielflieger und Neugierige

- 12 Business Class**
Hilti – ein Weltunternehmen aus der Region

- 22 Erfolgskonzept vom Bodensee**
25 Jahre Rheintaler Wirtschaftsforum

- 28 Pausengespräch**
Autor Udo Schroeter lebt Ruhe und Zufriedenheit selbst vor

- 34 Märchenhaftes Bregenz**
Musical-Highlight im Festspielhaus

- 38 Neues Kochbuch**
Bernd Schützelhofer ist der Perfektion auf der Spur

- 44 Wunderliches Wien**
Dieses Mal: Projektmanagerin Stephanie Sutterlüty

- 48 People's Destinationen**
Auf Trüffeljagd in Istrien

- 50 Drittlezte Seite**
Über den Wolken ... sind die Dimensionen schlicht grenzenlos

HINTER DEN KULISSEN DER PEOPLE'S AIR GROUP

IMMER ALLES IM BLICK

TEXT: PETER MEISTERHANS FOTOS: LISA DÜNSER



Die Sicherheit von Passagieren und Besatzung ist ihr Arbeitsalltag. Hoch oben im Tower sorgen Max Mumenthaler und sein Team für den reibungslosen Ablauf auf „ihrem“ Terrain, der Rollbahn. Dabei reichen ihre Aufgaben noch viel weiter als das menschliche Auge sehen kann ...

„Ihr seid schon schwindelfrei, oder?“ fragt uns Max Mumenthaler, Head Air Traffic Controller der Schweizer Firma Skyguide, als er uns in den Tower am People's Airport St. Gallen-Altenrhein führt. Sonderlich hoch wirkt das Gebäude nicht. Doch der Zugang nach ganz oben führt über eine schmale Wendeltreppe. Die letzte Etappe steigen wir eine steile Leiter hoch, den eigentlichen Towerraum betreten wir durch eine Luke im Boden.

So besonders wie der Zugang zu ihrem Arbeitsplatz ist auch der Job, den die Flugverkehrsleiter ausüben. „Wir sind uns unserer Verantwortung für die Flugsicherheit sehr bewusst. Unser Job ist wenig fehlertolerant“, sagt Max Mumenthaler. Für Außenstehende wirken schon all die Instrumente, die es zu beachten und bedienen gilt, respekt einflößend. Allein auf ihre gute Sicht können sich die Mitarbeiter im Tower nicht verlassen.

»MAN MUSS SCHON DAFÜR GEMACHT SEIN.«

Stephanie Lott über den komplexen Job im Tower.

PROFIS MIT EIGENER SPRACHE

Wie im Flugzeug auch, sind die wichtigsten Geräte doppelt vorhanden, für den unwahrscheinlichen Fall, dass eines ausfällt. Auch Kleinigkeiten spielen eine bedeutende Rolle: „Für jedes der Systeme haben wir eine andere Computermaus zum Bedienen. Das unterstützt uns dabei, auch in komplexen Situationen nie daneben zu greifen“, so Mumenthaler.

Seine Mitarbeiterin Stephanie Lott hat gerade einen Businessjet im Landeanflug. Die Kommunikation mit den Piloten erfolgt auf Englisch und klingt für unsere Ohren ganz nach „Fliegerjargon“: „Dark Knight five one tango, wind zero four zero degrees, six knots, runway one zero, cleared to land.“ Was so viel heißt wie Dark Knight 51T (das ist das Rufzeichen gemäß Flugplan), Wind 040° 6 Knoten (Windrichtung und Stärke), Landebahn 10, frei zur Landung.

Wie viele hochspezialisierte Berufsgruppen, so haben auch die Flugverkehrsleiter eine eigene Sprache, die es in der Grundausbildung zu lernen gilt. Diese „Voice“ ist im Flugverkehr weltweit standardisiert und mit genauen Prozessen und Prozeduren am Boden und in der Maschine verbunden. ▶



▲ Das Rollfeld im Blick, den Radarschirm auch: Die Arbeit im Tower erfordert maximale Konzentration und Aufmerksamkeit.

▼ „Dark Knight five one tango“: Für die Kommunikation mit den Maschinen müssen die Flugverkehrsleiter eine eigene Fachsprache beherrschen.





▲ „Head Air Traffic Controller“ Max Mumenthaler und seine Mitarbeiterin Stephanie Lott haben den Flugverkehr in St. Gallen-Altenrhein im Griff. Dabei ist ihr Job nicht jedermanns Sache.

KEIN FLUGPLATZ WIE JEDER ANDERE

Auf dem Radarschirm sind weit mehr Flugbewegungen zu sehen als der Businessjet, der mittlerweile sicher auf der Landebahn aufgesetzt hat. Für den Laien unüberschaubar, ruckeln unzählige Buchstaben- und Zahlenkombinationen über den Monitor. Jede steht für ein Flugzeug, das sich gerade im Luftraum über uns befindet. Auch wenn die wenigsten davon in Altenrhein landen: Jeder Flughafen hat seine eigene Kontrollzone, in die Flugzeuge nur nach vorheriger Genehmigung einfliegen dürfen. Hier müssen die Flugverkehrsleiter stets den Überblick bewahren.

Da verwundert es nicht, dass die Ausbildungszeit für diesen komplexen Beruf dreieinhalb intensive Jahre beträgt. Das ist nicht jedermanns Sache. „Man muss schon dafür gemacht sein“, sagt Stephanie Lott. Und Max Mumenthaler hat schon viele aussichtsreiche Kandidaten erlebt, die letztlich doch nicht mit der Verantwortung umgehen konnten oder wollten. „Darum zielt unsere dreitägige Aufnahmeprüfung am Anfang auch zu 80 Prozent auf psychologische Aspekte. Wir müssen einschätzen können, wer für diese Tätigkeit geeignet ist und wer nicht.“

Was die Anforderungen betrifft, so ist wahrscheinlich kein Flugplatz wie der andere – und damit unterscheiden sich auch die Arbeitsbedingungen für die Flugverkehrsleiter. Eine besondere Situation in St. Gallen-Altenrhein ist die stark wechselnde Frequenz. „In der Ferienzeit im Sommer haben wir manchmal nur ein bis zwei Dutzend Flugbewegungen am Tag“, so Mumenthaler. „In Spitzenzeiten dagegen bis zu 400.“

Noch immer fasziniert, und um einiges schlauer, verlassen wir den Tower nach gut einer Stunde wieder über die Luke im Boden. Das rege Interesse an ihrer Arbeit sind Stephanie Lott und Max Mumenthaler übrigens gewohnt: „Vor ein paar Jahren hatten wir hier in Altenrhein einen Tag der offenen Tür mit tollem Programm“, erzählt uns Max Mumenthaler zum Abschied. „Man konnte jede Menge Flugzeuge bestaunen und sich als Besucher ab acht Uhr morgens zu Führungen im Tower anmelden. Fünfzehn Minuten später waren wir für den gesamten Tag ausgebucht.“

ZAHL DES MONATS

ZUM KOMPLEXESTEN LUFTRAUM EUROPAS

3.500

Der Schweizer Luftraum ist aufgrund seiner zentralen Lage der komplexeste in ganz Europa. 3.500 Mal wird ein Navigationspunkt bei Trasadingen überflogen – pro Tag! Neben der Verkehrsdichte erhöhen die horizontalen Kreuzungspunkte und vertikalen Flugprofile der kontrollierten Flüge die Anforderungen. Ebenfalls anspruchsvoll, aber mit deutlich weniger Flugbewegungen ist der Luftraum über Altenrhein charakterisiert.

PR

Familiär und doch exquisit

Das Hotel Einstein – ein Partner der People's Air Group

Von den bedeutendsten Hotelbewertungsportalen für exzellente Qualität ausgezeichnet, vom Branchenverband hotelleriesuisse als 4-Sterne Superior Hotel klassifiziert: Das Einstein St.Gallen ist das erste Haus am Platz. Nicht weit von der Kathedrale und doch ruhig gelegen, ist das Business-Hotel mit familiärem Charakter vor allem für die Nähe zum Gast bekannt.

Gediegen und leicht

113 Zimmer und Suiten bieten Wohnkomfort mit edlen Materialien wie Marmor und Kirschbaum sowie Textilien in hochwertiger St. Galler Qualität. Das Einstein verfügt über gleich zwei Restaurants der Spitzenklasse. Ob gediegen und exquisit im Einstein Gourmet oder regionale, leichte Küche im Bistro St.Gallen: Der vielfältige Genuss wird auf hohem Niveau

celebriert. Die beiden Sterneköche vereinen 17 GaultMillau-Punkte und zwei Michelin-Sterne. Der klassisch französische Kochstil von Sebastian Zier verschmilzt geradezu mit der avantgardistisch orientalisches angehauchten Küche von Moses Ceylan. Nach so viel Kulinarik lässt sich der Abend in der Einstein Bar mit integrierter Davidoff Cigar Lounge ausklingen.

Silvester: Drei in einem

Gesellig wird im Einstein St.Gallen auch ins neue Jahr gestartet: Zu Silvester hält das Haus gleich drei Angebote bereit: Die Gäste können zwischen einem Fondue Chinoise, dem Silvesterball mit festlichem Menü und Show Act und dem Einstein Gourmet Silvesterabend mit Menü und Weinreise wählen. Grund genug, sich frühzeitig über den letzten Tag des Jahres Gedanken zu machen!



▲ Die gleichberechtigte Doppelspitze des Einstein Gourmet: Die Sterneköche Sebastian Zier (li.) und Moses Ceylan.

**Einstein St.Gallen –
Hotel Congress Spa**
Berneggstrasse 2
9000 St. Gallen, Schweiz
+41 71 227 55 55
hotel@einstein.ch
www.einstein.ch

PEOPLE'S

1 AIRLINE 11 DESTINATIONEN

Mit People's kann der Sommer kommen!
Die schönsten Strände Europas genießen,
eindrucksvolle Landschaften erkunden
und faszinierende Kultur erleben – mit uns
ist der Urlaub Ihres Lebens nur wenige
Flugstunden entfernt ...

**SOMMERDESTINATIONEN 2019
DEMNÄCHST AUF PEOPLES.CH BUCHBAR**

MENORCA

Die „kleine Schwesterinsel“ von Mallorca begeistert fernab vom Massentourismus mit intakter, immergrüner Natur. Ob spanische Lebensfreude oder Badespaß pur, auf Menorca ist das Wasser nie weit.

CALVI

Die malerische Altstadt und kilometerlange Traumstrände machen die Hafenstadt im Nordwesten Korsikas zum Traumziel für Familien. Dabei hat sich Calvi sein einzigartiges Flair mühelos bewahrt.

IBIZA

Feiern kann man ordentlich an den Stränden Ibizas. Doch die ruhigen, naturbelassenen Buchten und die mediterrane Natur sind ganz nah. Ibiza hat viele Facetten. Zeit, die Insel (neu) zu entdecken!

MALLORCA

Mallorca? Das ist weit mehr als Sonne, Strand und Partyurlaub. Auf der Trauminsel, umgeben von türkisblauem Meer, findet man historische Baudenkmäler, versteckte Buchten und ungetrübten Naturgenuss.

OLBIA (SARDINIEN)

Wer nach Olbia reist, findet eine kleine, aber feine Hafenstadt mit viel Authentizität, Abwechslung und Kultur. Schlendern Sie die Hafenpromenade entlang oder entspannen Sie in einem der zahlreichen, charmanten Straßencafés!

St. Gallen-

Me
Mallorca

Ibiza

Altenrhein

Memmingen

Salzburg

Wien

Pula

Calvi

Olbia

Neapel

Cagliari

Kefalonia

Preveza

WIEN

Weltstadt. Hauptstadt.
Weltkulturerbe. Metropole.
Kulturelles und politisches Zentrum.
Stadt mit der weltweit höchsten Lebens-
qualität. Kaiserliche Reichshaupt- und
Residenzstadt. Noch Fragen? Nein?
Dann auf nach Wien!

PULA (KROATIEN)

Was macht den perfekten Urlaub
aus? Die richtige Mischung aus
Erholung, Kultur und Aktivität! Doch die
größte und älteste Stadt Istriens bietet
viel mehr. Wer Pula einmal entdeckt hat,
vergisst es so schnell nicht mehr.

NEAPEL

Neapel liegt einzigartig am Fuße
des Vesuvs. Das milde Klima und die
zahllosen Sehenswürdigkeiten locken
Touristen aus aller Welt. Obendrein weiß
die „Hauptstadt der Pizza“ kulinarisch
zu begeistern.

CAGLIARI (SARDINIEN)

Cagliari bietet die richtige Mischung
aus Erholung und Aktivurlaub! Dafür
sorgen die kilometerlangen Traumstrände
einerseits und die kulturhistorischen
Juwelen aus der Bronzezeit ander-
seits, die es zu erkunden gilt.

KEFALONIA

Griechenland und seine Traum-
strände! Funkelblaues, kristallklares
Wasser und grandiose Steilküsten:
Kefalonia hat alles, was die Ionischen
Inseln so einzigartig macht – und ist
bis heute ein echter Geheimtipp!

LEFKAS & EPIRUS (PREVEZA)

Für Insider gehören die Strände von
Lefkas zu den schönsten von Griechen-
land. Und Epirus ist bei Kennern beliebt
für seine herrlichen Berge, grünen
Landschaften und einmaligen
Sehenswürdigkeiten.

PEOPLES NEWS



ÜBERRASCHUNG AN BORD

Zaubern Sie Ihren Liebsten mit einer süßen Überraschung ein Lächeln ins Gesicht. Ganz einfach online buchen, zu einem besonderen Anlass oder einfach so. Wählen Sie jetzt Ihre Überraschung an Bord aus und machen Sie jemandem eine kleine Freude.

Und so schnell geht's:

- 1.) Überraschung auswählen
- 2.) Passagier- und Flugdaten angeben
- 3.) Kleine Grußbotschaft schreiben

Unsere Crew wird die ausgewählte Person mit Ihrer Botschaft überraschen.

shop.peoples.ch/ueberraschung

VIELFLIEGER-ANGEBOTE

Sie fliegen geschäftlich häufig nach Wien oder in die Bodenseeregion? Dann stellen wir Ihnen gerne unsere Vielflieger-Angebote mit zahlreichen Zusatzleistungen vor. Kontaktieren Sie unser Sales-Team:

Jutta Rinderer, Senior Manager Sales & Vertrieb

Patricia Hämmerle, Manager Sales Support

T +41 71 858 51 60, M +43 699 112 117 44, sales@peoples.ch

peoples.ch/vielflieger



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN AM AIRPORT ST. GALLEN-ALTENRHEIN

Wie groß ist der Airport St. Gallen-Altentrhein? Oder wie funktioniert eine X-Ray-Maschine bei der Sicherheitskontrolle? Bei unserer Führung erfahren Sie alles, was Sie schon immer über den Regionalflyhfen wissen wollten! Sehen und erfahren Sie mehr über die Geschichte des Flughafens, den Terminal, das Vorfeld und die verschiedenen Abteilungen wie Sicherheitskontrolle, Check-in, Feuerwehr, Ramp und vieles mehr. Ob Jung oder Alt – der Flughafen bietet für jedermann spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Öffentliche Führungen für Einzelpersonen

Einmal im Monat findet eine öffentliche Flughafenführung am People's Airport St. Gallen-Altentrhein statt. Melden Sie sich mit dem Formular auf unserer Website spätestens 48 Stunden vor dem jeweiligen Termin für eine unserer nächsten Besichtigungen an.

Kosten:

CHF 15,- pro Person (Kinder müssen mindestens 8 Jahre alt sein.)

Daten:

Im November jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.30–19.00 Uhr.

Oktober und Dezember jeweils am ersten Samstag im Monat von 10.00–11.30 Uhr.

peoples.ch/fuehrung



Share your experience with [#peoplesairline](https://www.instagram.com/peoplesairline)



WINTERFLUGPLAN WIEN

28. OKTOBER 2018 BIS 30. MÄRZ 2019

ALTENRHEIN-WIEN (VIE)

Wochentag	Flug Nr.	Abflug	Ankunft
MO-FR	PE100	06.30	07.30
MO-FR	PE102	09.50	10.50
MO-FR	PE104	14.55	15.55
MO-FR	PE106	18.15	19.15
Samstag	PE110	07.30	08.30
Sonntag	PE122	14.10	15.10
Sonntag	PE124	17.20	18.20

WIEN-ALTENRHEIN (ACH)

Wochentag	Flug Nr.	Abflug	Ankunft
MO-FR	PE101	08.10	09.10
MO-FR	PE103	13.15	14.15
MO-FR	PE105	16.35	17.35
MO-FR	PE107	19.55	20.55
Sonntag*	PE121	09.00/12.30	10.00/13.30
Sonntag	PE123	15.50	16.50
Sonntag	PE125	19.00	20.00

*Der Sonntagsflug ab Wien wird entweder um 09.00 Uhr oder 12.30 Uhr angeboten, zurück geht es dann entweder um 10.00 oder 13.30 Uhr.

Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

CityAirportTrain.com

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens! The fastest connection between airport and Vienna city center!



16 minutes
non-stop



City
Center



single
€12,-



return
€21,-



FREE WIFI
on our trains



Kids
travel for
FREE
0-14 years

City Check-In mit Gepäckaufgabe im Stadtzentrum

Mitten in der Stadt einchecken und das Gepäck aufgeben.

Die Passagiere von People's genießen beim City Airport Train ein europaweit einzigartiges Service: Beim City Check-In im CAT Terminal in Wien Mitte haben sie die Möglichkeit, bis 75 Minuten vor Abflug ihr Gepäck abzugeben und die Bordkarte zu lösen.

Der City Check-in kann täglich von 6.00 bis 20.00 Uhr genutzt werden (kein Vorabend Check-in möglich). Hierfür bietet der CAT gratis 60-Minuten-Parktickets für die Garage von Wien Mitte The Mall an.



Hilti – Weltkonzern und Kultmarke

Text: Martina Pointner Fotos: Hilti Aktiengesellschaft



▼ Hauptgebäude an der Konzernzentrale der Hilti Gruppe in Schaan, Liechtenstein.



▲ Das Akku-Bolzensezgerät BX 3 ist das erste seiner Kategorie, das ausreichend Energie erzeugt für Anwendungen auf Beton oder Stahl.

Was im Jahre 1941 im liechtensteinischen Schaan in einer kleinen Werkstatt seinen Anfang nahm, ist inzwischen zum Weltkonzern mit über 28.000 Mitarbeitenden gewachsen: die Hilti Gruppe. Ihr wohl bekanntestes Produkt, der elektropneumatische Bohrhammer, entwickelte sich schnell zum Kultobjekt und Synonym für eine ganze Produktgattung. Noch heute ist „die Hilti“ im roten Koffer eine wichtige Markenbotschafterin für das Unternehmen.

Eine „Hilti“ ist schon etwas ganz Besonderes. Keine Wand, die sie nicht – scheinbar mühelos – bezwingt, kaum ein Material, das ihrem hartnäckigen Bohren standhält. Kein Wunder also, dass auch heute, über fünfzig Jahre nach der Marktreife der ersten „Hilti TE 17“, das elektropneumatische Schlagwerk als Maß aller Dinge in der Bohr- und Meisseltechnik gilt.

VOM GERÄT ZU SYSTEMLÖSUNGEN

Aber das Portfolio des Unternehmens, das von den Brüdern Martin und Eugen Hilti gegründet wurde und heute im Besitz der Hilti Familienstiftung ist, geht inzwischen weit über Befestigungstechnik und Bohrmaschinen hinaus. Neben Elektrogeräten und Zubehör zum Bohren, Meisseln, Sägen, Schleifen, Schrauben und Verdübeln werden auch hochwertige Laser-Messsysteme, bauchemische Produkte und Brandschutzsysteme sowie Softwarelösungen und Services wie das Flottenmanagement angeboten. Entsprechend versteht sich das Unternehmen als Entwickler von Systemlösungen. Und bleibt dabei fokussiert, wie CEO Christoph Loos erklärt: „Unsere Unternehmensstrategie ist auf jene Bereiche ausgerichtet, in denen wir marktführend sind oder es werden können. Wir wollen nicht alles machen, sondern das Richtige.“ ►



◀ Besonderes Merkmal von Hilti: Der eigene Direktvertrieb gewährleistet eine professionelle Kundenberatung vor Ort.

ÜBERALL VOR ORT

Wie aber kommt das, was Hilti produziert, zum Kunden? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Unternehmen schon sehr früh. Schließlich galt es, den Anwendern den Nutzen der teilweise komplexen Produkte konkret aufzuzeigen. Die Lösung heißt: Direktvertrieb. Um den unmittelbaren „Draht zum Kunden“ zu sichern, wurde konsequent ein globales Vertriebsnetz aufgebaut. Heute ist Hilti in über 120 Ländern präsent – und der Erfolg gibt dem Geschäftsmodell recht. Dieser zeigt sich nicht nur im hohen Bekanntheitsgrad und dem exzellenten Markenimage, sondern auch in harten Zahlen. 2017 ist es erstmals in der Unternehmensgeschichte gelungen, die Umsatzgrenze von fünf Milliarden Schweizer Franken zu knacken. Hilti war schon 2008 knapp davor gestanden, dieses Ziel zu erreichen, doch die Wirtschaftskrise und die Frankenaufwertung bremsten den Konzern aus.

IM „ANGRIFFSMODUS“ ZU MEHR WACHSTUM

Der merkbare Knick zeigt, dass auch solide, breit aufgestellte Unternehmen nicht vor negativen Entwicklungen auf dem Weltmarkt gefeit sind. Entscheidend ist, wie auf derartige Herausforderungen reagiert wird. Bei Hilti konzentrierte man sich konsequent auf die Bewältigung der Krise und sorgte damit für eine nachhaltige Stabilisierung, bevor ab dem Jahr 2014 die Weichen wieder auf Expansion gestellt wurden. „Wir haben auf Angriffsmodus umgeschaltet und massiv investiert. Seit 2016 sehen wir die erhoffte Beschleunigung unseres Wachstums und wir gewinnen Marktanteile. Dazu sind unsere finanziellen Ergebnisse sehr gut“, freut sich Loos. Konkret bedeutet dies: Über zehn Prozent Wachstum allein im Jahr 2017, wobei die Profitabilität noch etwas stärker gewachsen ist als der Umsatz. Auch für 2018 sind die Aussichten vielversprechend

– man geht wiederum von einer zweistelligen Umsatzsteigerung aus – sodass der Konzern weiter in die Zukunft investieren kann. Unter anderem in Akquisitionen, wie etwa dem Zukauf der norwegischen Oglænd System Gruppe, einem führenden Anbieter von Trägersystemen im Offshore-Bereich, wodurch die Aktivitäten in den Öl-, Gas- und Windenergiemärkten deutlich ausgebaut werden konnten.

DIGITALISIERUNG AUF ALLEN EBENEN

Was Hilti derzeit stark beschäftigt und auch forciert wird, ist die digitale Transformation. „Und das betrifft so ziemlich jeden Bereich, von der Entwicklung über Einkauf, Produktion und Logistik, Finanz, Vertrieb und Marketing bis hin zu allen Personalprozessen“, erklärt Loos. Innovationen wie die Betriebsmittelverwaltung „ON!Track“ oder die „Hilti Connect App“, mit der sämtliche Geräteinformationen aus einem Chip ausgelesen und direkt z. B. Reparaturtermine organisiert werden können, sind nur zwei Beispiele, die Software mit Hardware und Services kombinieren und die den Kunden erhebliche Effizienzsteigerungen ermöglichen. Mit digitalen Lösungen ist Hilti nicht nur beim Anwender auf der Baustelle präsent, sondern verstärkt auch im Planungsprozess. Ein großer Trend in der Bauindustrie ist z. B. BIM (Building Modelling Information) zur vollständigen digitalen Abbildung eines Bauprojekts. Hilti steht auch hier bereit mit BIM-fähigen Lösungen – von Software zur Berechnung von Befestigungen oder zur Auslegung von Brandschutzvorkehrungen bis hin zu Geräten zur Datenübertragung von Plänen auf die Baustelle. Ohnehin ist es das Ziel des Bautechnologiekonzerns, den Kunden über den gesamten Wertschöpfungsprozess hinweg mit digitalen Lösungen zu optimierten Abläufen zu verhelfen.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Dass Hilti aber weit mehr ist, als „nur“ ein Unternehmen mit herausragendem Wachstum, beeindruckenden Umsatzzahlen und satten Gewinnen, zeigt die Hilti Foundation. Diese hat sich die Finanzierung von Projekten im kulturellen, sozialen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereich zur Aufgabe gemacht. „Als verantwortungsvolle Familie und starke Gruppe wollen wir einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft leisten. Unser Ziel ist nicht einfach, Menschen in schwierigen Umständen zu helfen. Indem wir Hilfe zur Selbsthilfe fördern, unterstützen wir Menschen dabei, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern“, beschreibt Michael Hilti, Sohn von Firmengründer Martin Hilti und Ehrenpräsident des Verwaltungsrates, die Mission. Zwei Prozent des jährlichen Konzerngewinns plus Beiträge aus dem Martin Hilti Familien Trust fließen in die Hilti Foundation – allein im Jahr 2017 über 13 Millionen Schweizer Franken. Mit den ansehnlichen finanziellen Mitteln der Stiftung werden aktuell rund drei Dutzend Projekte rund um den Erdball unterstützt. Und damit schließt sich der Kreis, denn auch die Hilti Foundation will nicht einfach alles, sondern das Richtige machen – und hat sich daher ganz klare Grundsätze für ihre gemeinnützige Arbeit gegeben: Nachhaltigkeit, Multiplizierbarkeit und Messbarkeit. Also Grundsätze, nach denen im – freilich gewinn-, aber gleichzeitig konsequent werteorientierten – Unternehmen schon seit Jahrzehnten erfolgreich gelebt und gehandelt wird. ▶

▼ Die Konzernzentrale der Hilti Gruppe in Schaan, Liechtenstein.



**parklusiv –
Ihr exklusiver Parkplatz
für Oldtimer
und Luxusautomobile.**



**Diskret.
Sicher.
Komfortabel.**

parklusiv

Industriering 18 · FL-9491 Ruggell
T + 423 377 37 55 · info@parklusiv.li

parklusiv.li

HILTI GRUPPE

- Hauptsitz: Schaan (LIE)
- Weltweit in über 120 Ländern präsent.
- Gegründet: 1941 von Martin und Eugen Hilti
- Im Eigentum des Martin Hilti Familien Trust
- Mitarbeitende: mehr als 28.000
- Umsatz (2017): 5,133 Mrd. CHF
- Reingewinn (2017): 530 Mio. CHF



Vielfalt als Chance

Interview mit Sabine Krauss,
Head of Global HR bei Hilti

Wer wie Hilti nachhaltig erfolgreich sein will, braucht die besten Köpfe. Wo immer diese auch zu finden sind. Die Rekrutierung und Integration von Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Personalchefin Sabine Krauss im Gespräch über kleiner werdende Talente-Pools und Maßnahmen, mit denen Hilti dagegenhält.

Frau Krauss, Sie sind seit 2014 weltweite Personalchefin bei Hilti. Wie legen Sie die Personalpolitik in Ihrem Unternehmen an?

Bei uns stehen die Menschen seit jeher im Mittelpunkt, denn sie sind ein entscheidender Faktor für eine langfristig erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Deshalb ist ein leistungsstarkes globales Team auch eine der vier tragenden Säulen unserer Strategie. Unter dem Titel „Diversity & Inclusion“ haben wir beispielsweise eine Initiative ins Leben gerufen, damit wir besser die Chancen der Vielfalt nutzen können. „Diversity“ ist ein Fakt: Jeder Mensch ist anders und bringt unterschiedliche Erfahrungen, Ansichten und Kompetenzen mit. „Inclusion“ sorgt dafür, dass sich diese Vielfalt auch tatsächlich produktiv nutzen lässt.

Was meinen Sie damit konkret?

Studien belegen, dass gemischte Teams kreativer und innovativer sind als homogene Gruppen. Natürlich immer vorausgesetzt, sie werden gut geführt – dafür brauchen wir ein inklusives Umfeld. Wir streben daher einen guten Mix aus Nationalitäten, Geschlechtern und Generationen an. Gleichzeitig ist ein inklusives Umfeld wichtig, um gute Mitarbeitende überhaupt erst rekrutieren zu können. Denn wie wir alle wissen, werden die Talente-Pools nicht größer. Allein schon deshalb können wir nicht auf das Potential von zum Beispiel gut ausgebildeten Frauen verzichten.

Das heißt, Sie haben auch ein eigenes Frauen-Förderprogramm?

Nein, das haben wir bewusst nicht, weil dies nicht zu unserem Inklusions-Prinzip passen würde. Damit wir erfolgreich sind, müssen wir alle gemeinsam an einem inklusiven Umfeld arbeiten, nicht ‚nur‘ die Frauen! Natürlich hilft es auch, Frauennetzwerke zu unterstützen, doch finde ich durchmischte Netzwerke grundsätzlich erfolgsversprechender. Wenn wir es nicht schaffen, Frauen und Männer gleichermaßen ins Boot zu holen, lassen wir wichtige Chancen ungenutzt.

Dann befürworten Sie wohl auch keine Frauenquote, über die ja immer wieder diskutiert wird?

Von einer Quote halte ich tatsächlich weniger, weil das langfristig eher nicht zielführend ist, wie sich immer wieder zeigt. Aber natürlich ist es wichtig, mehr Frauen ins Unternehmen zu holen. Das ist in der Baubranche zwar tendenziell schwieriger, aber es gelingt uns ganz gut. Inzwischen ist fast ein Viertel unserer Mitarbeitenden weiblich. In der Führungsebene legen wir seit einigen Jahren merklich zu und liegen heute bei 19 Prozent Frauen in Führungspositionen. Wir entwickeln unsere Führungskräfte intern und wie sich zeigt, gelingt es, mit Inklusion den Nährboden dafür zu schaffen, damit alle Mitarbeitenden ihr Potential voll ausschöpfen und in gleichem Maße erfolgreich sein können.

Bedeutet ein inklusives Umfeld auch, dass gleiche Arbeit gleich bezahlt wird?

Wenn damit gemeint ist, dass Leistung gleich viel wert ist, unabhängig davon, wer sie erbringt, ja absolut! Wir leben Lohnfairness, sie ist Teil unserer Kultur. Wir haben unsere Lohnpolitik mit Hilfe anerkannter Methoden eingehend analysiert und können sagen, bei Hilti gibt es keine Lohndiskriminierung. Dies zeigt auch, dass unser Ansatz „Diversity & Inclusion“ ein selbstverständlicher Teil unseres Arbeitsalltages ist. Wir leben unsere Werte, die all dem zugrunde liegen – also Integrität, Mut, Teamarbeit und Engagement – sie sind tief in unserer Unternehmenskultur verwurzelt.

Vielen Dank für das Gespräch.



 **PLOZZA**
— *wine-group* —

 **PLOZZA**
VINI · TIRANO


PLOZZA
franciacorta

COTTINELLI
WEINBAU · MALANS

3,5 %*

Jetzt
Wert-Pension
abschließen und eine
Jahresvignette 2019
GRATIS dazu
erhalten!**



Im Ländle sicher besser. vlv.at

* Bei der Pensionsvorsorge der VLV beträgt die aktuelle Gesamtverzinsung 3,5 %. Diese Gesamtverzinsung besteht aus dem garantierten Zinssatz und der Gewinnbeteiligung; unsere Kunden erhalten zum 31.12.2018 3,5 % Verzinsung auf ihre Sparprämie gutgeschrieben. Die Gewinnbeteiligung ist zudem KEST-frei. Die Wertentwicklung der Gewinnbeteiligung in den künftigen Jahren kann nicht vorausgesehen werden.

** An der Vignetten-Aktion sind ausschließlich volljährige natürliche Personen mit einem ständigen Wohnsitz in Österreich teilnahmeberechtigt, welche im Aktionszeitraum (15.9. - 31.12.2018) eine Wert-Pension mit laufender Beitragszahlung (Tarif R170) mit einem Mindestbeitrag von EUR 75,- monatlich brutto abschließen. Der Versicherungsnehmer erhält max. eine Jahresvignette (für Pkw und Kfz bis 3,5t hzG) für das Jahr 2019.

Vorliegende Information ist eine Marketingmitteilung und ersetzt keinesfalls eine anlegergerechte Beratung. Genaue Zugabebedingungen unter www.vlv.at.



Private Vorsorge mit Sicherheit und Flexibilität

Die private Pensionsvorsorge ergänzt staatliche Vorsorgeleistungen

Die persönliche Vorsorgeplanung ist nach wie vor sehr wichtig und gibt Sicherheit im Alter. Daher ist es der Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G. (VLV) ein Anliegen, ihren Kunden bestmögliche Konditionen für die eigene Pensionsvorsorge bieten zu können. Trotz gesenktem Garantiezins, mit welchem die einbezahlten Sparbeiträge mindestens verzinst werden, bietet die VLV ihren Kunden dank hoher Gewinnbeteiligung eine attraktive Gesamtverzinsung.

Warum sollte man sich für eine private Vorsorge entscheiden?

Dir. KommR Robert Sturn: Die Prognosen zeigen, dass nach wie vor mit einem Rückgang der staatlichen Pensionsleistungen zu rechnen ist. Mit einer zusätzlichen privaten Pensionsvorsorge kann dies abgedeckt werden. Eine private Pensionsvorsorge (Rentenversicherung) ist das einzige Vorsorgeinstrument, welches dem Kunden eine lebenslange Rente garantieren kann. Dies ermöglicht die Schaffung eines persönlichen Mehrwerts durch eine private Altersvorsorge als optimale Ergänzung zur staatlichen Pension. Dabei kann die Höhe der Rente schon heute fixiert werden, auch wenn die Rentenauszahlung erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnt. Damit wird die bekannte „Pensionslücke“ individuell geschlossen oder zumindest verringert.

Wie schafft die VLV immer noch eine so hohe Gewinnbeteiligung?

Dir. Mag. Klaus Himmelreich: Die Veranlagungsstrategie wird so festgelegt, dass trotz hoher Sicherheit bei der Veranlagung eine sehr gute Rendite auf das veranlagte Kapital erwirtschaftet werden kann. Unsere Veranlagung sichert nachhaltig das Kapital unserer Kunden und stärkt unser Unternehmen im Gesamten. Für Kunden der Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G. (VLV) beträgt die Gesamtverzinsung (Garantiezinssatz plus Gewinnbeteiligung) derzeit 3,5 % pro Jahr. Mit dieser Verzinsung erreichen wir eine Spitzenposition in Österreich. Diese Verzinsung ist KEST-frei und eine gleichwertige Rendite mit dieser Sicherheit ist praktisch nicht zu finden. Wir als regionale Versicherung sind bemüht, unseren Kunden auch zukünftig beste Konditionen für ihre persönliche Altersvorsorge zu bieten.

Welchen Mehrwert bietet diese Sparform?

Dir. KommR Sturn: In der heutigen Zeit ist es wichtig, eine lebenslang garantierte Pension zu erhalten, da die Lebenserwartung stetig steigt. Eine Lebensversicherung als Pensionsvorsorge ist die einzige Sparform, welche die monatliche Pension genau auf die Lebenszeit der versicherten Person garantieren kann.

Welches andere Produkt leistet eine lebenslang garantierte Rente?

Dir. Mag. Himmelreich: Die Antwort ist eindeutig: Es gibt kein anderes Produkt. Eine private Pensionsvorsorge ist daher gerade in der heutigen Zeit unverzichtbar für die finanzielle Absicherung im Alter.

Weitere Informationen: www.vlv.at



▲ Die VLV-Direktoren KommR Robert Sturn (rechts) und Mag. Klaus Himmelreich kombinieren bei der privaten Pensionsvorsorge hohe Sicherheit mit sehr guten Renditen.

BEZUG IM
SOMMER 2019

ZIMA
einfach besonders

FERIENGEFÜHL AM BODENSEE

Poststrasse 1, Staad

An leicht erhöhter Lage in Staad entsteht mit Blick auf den Bodensee attraktiver neuer Wohnraum. 12 moderne Neubauwohnungen bieten Innen wie Aussen viel Platz zum Geniessen, Wohlfühlen und Entspannen mit Familie und Freunden. Stilvolles Wohnen für alle Generationen.



NOCH VERFÜGBARE WOHNUNGEN:

4 ½ Zimmer-Wohnungen ab 695.000 CHF

» 1 x Parterre mit grossem Garten

3 ½ Zimmer-Wohnungen ab 615.000 CHF

» 2 x im 2. OG mit Terrassen und Seeblick

» 1 x im 1. OG mit Terrasse und Gartenanteil

2 ½ Zimmer-Wohnungen ab 355.000 CHF

» 2 x im 2. OG mit Terrassen und Seeblick

» 2 x im 1. OG mit Terrasse und Gartenanteil

» 1 x Parterre mit Gartenanteil

Das Besondere:

- » Blick zum Bodensee
- » Grosse Sonnenterrassen und/oder Gärten
- » Moderner und heller Grundriss
- » Hochwertige Ausstattung
- » Verkehrsberuhigte Lage
- » Perfekte Anbindung an öffentliche Infrastruktur
- » Barrierefrei

BORDFUNK

AM MIKROFON: UDO SCHROETER,
SEMINARLEITER, AUTOR UND „MEERESBUMMLER“

Heimweh oder Fernweh?

Heimweh. Unsere Insel Bornholm ist mit ihren Stränden und Wäldern ein einziger Kraftort.

Mit People's würde ich am liebsten mal fliegen nach ...?

Korsika. Ich bin dort oft zum Wandern gewesen und liebe die Landschaft und die korsische Küche.

Mein Herz hab ich verloren in ...?

Lappland.

Das gibt es nur in Wien?

Den besten Kuchen der Welt!



Udo Schroeter

... gibt „Männerseminare am Meer“ und versucht, seinen Teilnehmern die Verbindung zur Natur wiederzugeben. Uraltes Jägerwissen spielt dabei eine wichtige Rolle und ebenso der Mut, sich auf den eigenen Instinkt zu verlassen. Mehr über Udo und das Meer lesen Sie ab Seite 28.

DENKSPORT

SUDOKU

Das Ziel ist es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.

	3			1			4	2
	6	7				3		
					3	8		
3						7	5	
				4			3	
	2	5	3	6				
2				7		1	8	4
	1		5					
6		4			1		2	9

Erfolgskonzept vom Bodensee

25 Jahre Rheintaler Wirtschaftsforum

Text und Fotos: **Rheintaler Wirtschaftsforum**

Seit einem Vierteljahrhundert treffen sich internationale Entscheidungsträger alljährlich beim Rheintaler Wirtschaftsforum in Widnau – Zeit für eine Zwischenbilanz

Die Geschichte des „Wifo“ – wie die Veranstalter es gern nennen – begann mit einer Absage. Reinhard Frei, Gründer und Inhaber der Agentur freicom ag, schlug 1994 ein neues Messekonzept für die Rheintalmesse vor. Es sollte auch eine große Wirtschaftstagung enthalten. Doch den Verantwortlichen erschien dies als zu großes Risiko. Also organisierte Frei das Event in Eigenregie – mit großem Erfolg: Bereits die Premiere des Rheintaler Wirtschaftsforums zog rund 300 Gäste an.

Zwar fand das Forum zunächst in einem Festzelt statt und hatte noch den Charme des Amateurhaften. Doch schnell etablierte sich das Event als professionelle und bedeutende Wirtschaftstagung, die weit über die Bodensee-Region hinausstrahlt. Das Erfolgskonzept fasst der Gründer so zusammen: „Das Wifo verpflichtet jährlich authentische, kompetente Referenten, die relevante Themen ansprechen“, so Reinhard Frei, „und es enthält emotionale Show- und Erlebniselemente“. Die Veranstaltung hat ihr Profil mit der Zeit immer weiter geschärft – als geradlinig und mit wenig Schnickschnack.

AUF EINE ZIGARETTE MIT HELMUT SCHMIDT

Die Liste der prominenten Referenten reicht von Joschka Fischer über Lothar Späth und Kaspar Villiger bis hin zu Helmut Schmidt – der im Jahr 2000 den obligatorischen Aschenbecher auf der Bühne bereitgestellt bekam. Überraschungsgäste wie die Musikgruppen Bliss oder Fäaschtbänkler sorgen in jedem Jahr für Unterhaltung. Fester Programmpunkt ist auch die Verleihung des „Preises der Rheintaler Wirtschaft“. Bereits seit zehn Jahren führt Susanne Wille Fischlin durch die Veranstaltung, eine der bekanntesten Moderatorinnen der Schweiz.

Auch zur Jubiläumsveranstaltung am 18. Januar 2019 werden wieder rund 800 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Kultur erwartet. Knapp die Hälfte reist in der Regel aus dem Rheintal an, die anderen aus der Deutschschweiz und dem Ausland. Prominentester Gast wird der ehemalige deutsche Bundespräsident Joachim Gauck sein. Er spricht neben Magdalena Martullo-Blocher und Prof. Dr. Lino Guzzella zum Thema „Pioniergeist – Mut – Risikobereitschaft. Mit guter Führung zu Innovationen und kreativen Veränderungen“. In einem Jubiläumsfilm wird außerdem zurückgeblickt: auf 25 Jahre Rheintaler Wirtschaftsforum.



▲ Seit vielen Jahren enge Kooperationspartner:
People's beim Rheintaler Wirtschaftsforum 2018.

JUBILÄUM

25. Rheintaler Wirtschaftsforum

am Freitag, 18. Januar 2019,
13.30 Uhr, in Widnau SG

Programm und
Informationen:
www.wifo.ch





Für eine Handvoll Dollar ...

Ob Fußballer ihre teilweise astronomischen Gagen wert sind? Eine Frage, bei der sich nicht nur die meist unseligen TV-Experten trefflich streiten können. Eindeutig leichter haben es da diejenigen, die statt der sportlichen Leistungen den Werbewert der geschmeidigen Balltreter zu beurteilen haben. Den Vogel in diesem Zusammenhang hat wieder einmal Cristiano Ronaldo abgeschossen.

Man kann den Portugiesen ja mögen oder nicht und ich gebe zu, dass ich zu Zweitemen gehöre. Aber mit seiner Social Media-Präsenz erreicht er imponierende Dimensionen. Wie der Marktforscher Hookit herausfand, sprach CR7 im Vorjahr exakt 1.703 Mal auf Facebook, Instagram und Twitter zum gemeinen Volk. Dabei erzeugte er 2,25 Milliarden Reaktionen, hauptsächlich Likes, Shares, Retweets, Videoabrufe und Kommentare.

Cristiano Ronaldo hat 260 Millionen Follower in den Sozialen Medien. 120 Millionen sind alleine auf Facebook mit ihm verbunden – niemand auf diesem Planeten kommt an diese Zahl heran. Große Unternehmen haben solche Zeichen der Zeit längst erkannt und nützen für die Verbreitung ihrer Botschaften gerne prominente Zeitgenossen, die vor allem in digitalen Medien gigantische Aufmerksamkeit erzielen. Umgelegt auf unseren Freund Ronaldo heißt das: Bei durchschnittlich jedem fünften Post verband er seine Botschaften mit denen von Nike oder es war zumindest das Logo des Sportartikelherstellers zu sehen.



Die dabei erzielten 477 Millionen Interaktionen entsprechen laut dem Wirtschafts-magazin Forbes einem Werbewert von 500 Millionen Euro. Ronaldo erhält von Nike für einen 2015 auf Lebenszeit abgeschlossenen Werbevertrag die schlappe Summe von einer Milliarde Dollar (Sie lesen richtig). Die Frage, ob er das wert ist, lässt sich schon nach kurzer Zeit zumindest zur Hälfte mit Ja beantworten.

Für alle, denen vor lauter Zahlen noch nicht schwindlig geworden ist: Geradezu bescheiden kommen Ronaldos sonstige Einkünfte daher. Von Real Madrid wanderten jedes Jahr kolportierte 21 Millionen Euro auf das Gehaltskonto des ebenso begnadeten wie eitlen Stürmers. Weil ihm das zu wenig war und die geforderte Erhöhung für einen 33-Jährigen nicht mehr darstellbar schien, wanderte er beleidigt zu Juventus Turin weiter, wo er mit kräftiger Unterstützung von Fiat jetzt 30 Millionen pro Jahr verdient. Werbeeinnahmen außerhalb von Nike spülen übrigens noch einmal 27 Millionen Euro als Taschengeld in die Haushaltskasse.

Womit dem letzten Fußball-Romantiker klar sein sollte, dass die Geschichte von den 11 Freunden längst nicht mehr so harmonisch klingt wie zu Sepp Herbergers Zeiten. Für die Jüngeren unter uns: Er war 1954 der Vater des Wunders von Bern und führte Deutschland als erster Trainer zum WM-Titel. Damals war Fußball noch ein Spiel. Heute ist es auch ein Geschäft – ein beinhardtartiges noch dazu.

Michael Dünser ist Geschäftsführer der Ravensburger Content Marketing-Agentur CONTUR, die zusammen mit Silberball Bregenz seit 53 Ausgaben für das People's-Bordmagazin verantwortlich ist.

PS: Für das Schreiben dieser Kolumne habe ich – so wie Sie für Ihren Flug mit People's – eine Stunde gebraucht. Cristiano Ronaldo hat in dieser Zeit 3.425 Euro verdient (ohne Werbeeinnahmen).



Eine Kombination aus Kunst und Handwerk



▲ AVM-Partner Dr. Harald Pöttinger bloggt unter haraldpoettinger.com

Der Wert eines Unternehmens ist von zahlreichen Faktoren abhängig. Dank eines neuen Online-Tools lassen sich diese jetzt bündeln, um einen indikativen Unternehmenswert zu errechnen.

Welche Rolle spielt der Wert eines Unternehmens? Er ist entscheidend für den eigenen Handlungsspielraum. Denn wer sein Unternehmen wertsteigernd führt, investiert in eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft.

Wie gelingt Wertsteigerung? Sie ist eine Kombination aus Kunst und Handwerk. Unternehmer müssen wissen, welche Faktoren sie wie beeinflussen können. Die möglichen Hebel richtig zu bedienen – das ist die wahre Kunst des Unternehmertums.

Ihr neues Online-Tool ist ein Unternehmenswertrechner. Wie funktioniert er? Wir setzen das EBITDA

des Unternehmens in Relation zu einem Vergleichswert. Der Abgleich erfolgt dabei mit einer Peer Group europäischer, börsennotierter Gesellschaften aus der gleichen Branche – mit entsprechenden Anpassungen und unter Berücksichtigung strategischer Faktoren.

Was ist das Besondere Ihrer Herangehensweise? Unser Tool ermittelt nicht nur eine Zahl. Es geht uns darum, den ermittelten Wert im richtigen Kontext zu sehen und mehr darüber zu erfahren, wie er sich zukünftig steigern lässt. Da der Unternehmenswert immer Zukunftserwartungen in sich trägt, schärfen wir über zusätzliche Fragen den Blick für Potenziale des Unternehmens, die sich nicht bereits heute in Zahlen niederschlagen.

Was ist Ihr Unternehmen wert? Prüfen Sie es. uwe.alpinevaluemanagement.com



ALPINE
VALUE
MANAGEMENT®

DIE UNTERNEHMENSWERT-STEIGERER

Ein hoher Unternehmenswert schafft Sicherheit und eröffnet Handlungsspielräume. Mit uns beauftragen Sie nicht nur Unternehmensberater. Wir sind aktive Unternehmer mit einem breiten Spektrum an Beziehungen und Erfahrungen.

Sprechen Sie mit uns über Ihr individuelles Wertsteigerungspotenzial +43 5574 47192-0



DER NEUE VOLVO XC40.

TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.

Entdecken Sie den ersten Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

**AB SOFORT BESTELLBAR.
AB MÄRZ 2018 IM SCHAURAUM.**

Kraftstoffverbrauch: 5,0 – 7,1 l/100 km, CO₂: 133 – 166 g/km. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: November 2017

AUTOMATEN
niederhofer

Achpark, Dammstraße 4
6923 Lauterach
05574 72223

Königshofstraße 25
6800 Feldkirch
05522 90960

www.volvocars.at/niederhofer

Die Semper Constantia in guten Händen.

Ab dem 1.10.*
wird aus der Semper Constantia die
Liechtensteinische Landesbank.



Mit der Übernahme der Semper Constantia Privatbank durch die Liechtensteinische Landesbank entsteht Österreichs führende Vermögensverwaltungsbank, innovativ und mit höchster Bonität. Denn darauf kommt es an, wenn es für Sie um Private Banking, Investmentfonds und Immobiliengeschäft geht.

*Vorbehaltlich aller behördlichen Bewilligungen/Durchführungen.



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.



Gams zu zweit ...

... das Genießer- & Kuschelhotel

Unter all denjenigen, die immer wieder gemeinsam schöne Erlebnisse haben, ist das GAMS, Genießer- & Kuschelhotel schon lange ein absolutes Muss. Das 4-Sterne-Superior-Hotel in Bezau im Bregenzerwald zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Architektur, durch sein Design und vor allen Dingen durch seine Spezialisierung für die „Zeit zu zweit“ aus.

Das Blütenschloss im Seerosenteich und der Kokon bieten insgesamt 54 Kuschelsuiten á 45 Quadratmeter, allesamt mit Whirlpool, Sternenhimmel, offenem Kamin und Himmelbett ausgestattet. Das Blütenschloss ist mit vier Top-of-Suiten gekrönt. Sie sind mit 65 Quadratmeter deutlich größer und überraschen unter anderem mit einem sensationellen Rundum-Blick und Duett-Wanne. Wie ein zarter Schleier schützen verschiedene Vorhänge und verspielte Lichtakzente die Zweisamkeit, während der Blick nach draußen offen und ungestört bleibt.

Das „Da Vinci SPA“ erstreckt sich auf 2000 Quadratmeter. Hot-Spot & Cool-Pool, Erdsauna, Dampfbäder, Außenpools und viele weitere Elemente sind durch eine kaum zu überbietende architektonische Raffinesse, teils unterirdisch, teils überirdisch miteinander verbunden. Ein besonderes Highlight bietet der Snoezelen-Raum, mit dem

das GAMS, Genießer- & Kuschelhotel eine neue Dimension der Entspannung geschaffen hat. Spezielle Treatments garantieren eine perfekte Voraussetzung für gelungene „Zeit zu zweit“.

Mit Absicht heißt die Welt der Genüsse „Goldstück“. Die Küchen- und Serviceleistungen vom GAMS, Genießer- & Kuschelhotel sind seit Jahren mehrfach ausgezeichnet. Ein echter „Eye-Catcher“ ist der Wein-Glas-Turm, der über zwei Stockwerke ragt. Der 370 Jahre alte Gewölbekeller ist eine große Schatzkammer und bietet eine riesige Auswahl an Weinen. Die offene Küche wird im Ballsaal aus dem 19. Jahrhundert in Szene gesetzt – Modernität trifft auf Historie.

Mit einer außergewöhnlichen Detailverliebtheit ausgestattet, bildet das GAMS, Genießer- & Kuschelhotel die Bühne für ganz persönliche Erlebnisse zu zweit und der Bregenzerwald hat so viel an Schönheit zu bieten, dass es sich lohnt, ab und an die balsamgleichen Stunden für Ausflüge in die wunderbare Kulisse zu unterbrechen. Einfach gemeinsam durchatmen ...

Übrigens: Das perfekte Geschenk zum Geburtstag, Hochzeits- oder Jahrestag: kostbare Kuschelzeit!

GAMS, Genießer- und Kuschelhotel

Platz 44, A-6870 Bezau, T +43 5514 2220, F +43 5514 2220901, info@hotel-gams.at, www.hotel-gams.at

Udo Schroeter

... kam 1963 in Schleswig-Holstein zur Welt und hat schon immer jede freie Minute am Meer verbracht. Mitte der 1990er-Jahre gründete der leidenschaftliche Angler mit „Die Rapsbande“ seinen eigenen Verlag, in dem er über 20 Angelbücher geschrieben und publiziert hat. An die 300.000 Exemplare wurden mittlerweile verkauft. 2006 hat er Mut in eigener Sache bewiesen und zog mit seiner Frau und den beiden Söhnen nach Bornholm. Seitdem sind sie auf der dänischen Insel zuhause. Sein Wissen über das Meer, das Leben und den Mut wollte Udo fortan weitergeben und Männer – und mittlerweile übrigens auch Frauen – zu sich ans Meer einladen. Dem Schreiben ist er dennoch treu geblieben. In seinen Erzählungen thematisiert er die Inhalte seiner Seminare und mehr. Das vierte Buch ist derzeit in Arbeit.





INS FÜHLEN KOMMEN

Text: Peter Meisterhans

Portraitfotos: Alex Bayer, Vision Studios

Seminarleiter, Autor und „Meeresbummler“
Udo Schroeter über das Meer,
das Feuer und den Mut,
den es braucht, sich selbst zu finden

Udo ist entspannt als wir telefonieren. Klar, denkt man, kein Wunder! Er sitzt vermutlich gerade am Meer, bei angenehmen Temperaturen und leichtem Seewind. Aber bei Udo geht das tiefer. In seinen „Männerseminaren“ spricht er vom eigenen Herzensgrund, den es zu kennen gilt, und von innerem Wissen. Beides führe zu mehr Ruhe und Zufriedenheit, sagt er. Und lebt es selbst vor. ►

LIEBLINGE



EIN BUCH, DAS JEDER LESEN SOLLTE?

„Der Alchimist“ von Paulo Coelho



EIN FILM, DER MICH BEREICHERT HAT?

„The Revenant“, weil die Naturräume großartig in Szene gesetzt wurden. Das Thema des Films ist Rache, aber am Ende erkennt der Protagonist, dass diese Rache nicht seine Angelegenheit ist.



LIEBLINGSMUSIK?

Ich bin ein totaler Sting-Fan, hab ihn unzählige Male live gesehen.



WELCHE PERSÖNLICHKEIT BEEINDRUCKT SIE AM MEISTEN?

Ernest Shackleton. Die Sache mit der Endurance Expedition scheiterte, aber er hat seine Mannschaft nicht hängen lassen und unheimlichen Mut und Willen dabei bewiesen, sie zu retten. Keiner seiner Männer fand den Tod.



LEBENSOTTO?

Da würde ich ein Zitat aus meiner Erzählung „Bin am Meer“ nehmen:

In jedem Moment deines Lebens gibt es viele Möglichkeiten, aber immer nur eine, die sich absolut stimmig anfühlt.



◀ „Was ich mache, das lebe ich auch. Ich denke, daraus speist sich meine Ruhe.“

Udo, eine gewisse Entspantheit ist dir von Haus aus gegeben, oder?

Ja. In Bezug auf meine Arbeit hat das auch mit Authentizität zu tun. Was ich mache, das lebe ich auch. Ich denke, daraus speist sich meine Ruhe. Unruhe oder Nervosität entstehen immer dann, wenn man nicht tut, was aus einem selbst kommt.

In deinen Seminaren auf Bornholm versuchst du den Männern, die bei dir zu Gast sind, diesen Bezug zu sich selbst wiederzugeben. Geht der uns Kerlen denn verloren?

Wenn wir nicht aufpassen, ja! Den eigenen Impulsen zu folgen, ist ein Kernelement meiner Arbeit. Bei allen Entscheidungen, vor denen wir im Leben stehen, wissen wir in Wahrheit immer ganz genau, wann wir uns treu sind und wann nicht. Diese Impulse werden durch die Gedanken, die man sich macht, häufig torpediert: „Was ist, wenn ...?“ Und diese Gedanken machen wir uns heutzutage jedenfalls nicht weniger.

Bei dir ist das anders?

Ich habe gelernt, mir andere, positive Gedanken über mein Leben zu machen. Solche, die mir Rückenwind geben. Ich

habe ja auch mal schlechte Tage. Früher brauchte ich dann recht lange, um wieder auf meinen Pfad zurückzufinden. Heute dauert das noch eine Minute.

So einfach ist das also?

Wir kennen diese Weisheiten doch alle: Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen! Natürlich fällt man immer wieder, aber es geht darum, umso schneller wieder aufzustehen. Dann fällt man irgendwann auch nicht mehr so ins Bodenlose. Mit der Zeit lernt man dazu: Ich bin ja gar nicht untergegangen! All meine Ängste bewahrheiten sich ja gar nicht! Das ist ganz oft nur Kopfkino. Es sind diese eigenen Blockbuster, die Angst machen.

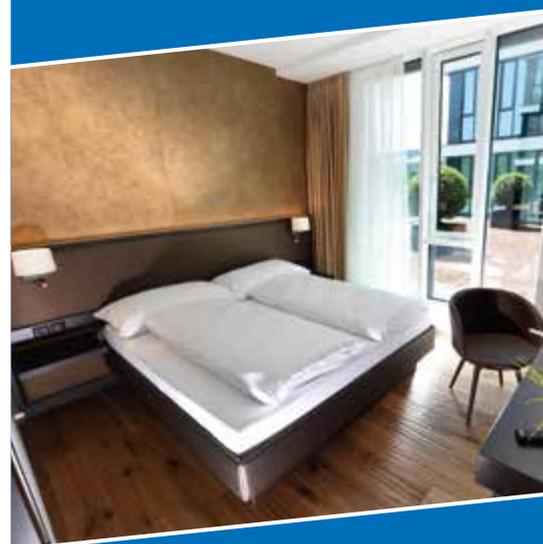
Du beziehst dich in deinen Arbeiten auf das Meer als Ort der Selbstfindung.

Das Meer ist zunächst mein ganz persönlicher Kraftort. Hinzu kommt bei mir die Passion für das Fischen. Das Meer ist zwar für viele ein solcher Kraftort, aber für andere sind es stattdessen die Berge, die Wälder oder ein Kloster.

Es gibt da diese Regel, sich für die eine Woche bei dir von allen „elek-



kommod – Businesshotel Conference Center Eventlocation Offices



tronischen und digitalen Nabelschnüren“ zu trennen. Warum?

Das ist maßgebend, damit die Erfahrungen dieser Woche auch so tief gehen können, wie sie sollen. Nach Gary Snyder dauert es drei Tage, bis wir unsere zivilisatorische Schicht los sind. Aber das funktioniert natürlich nur, wenn wir diese Spielzeuge weglegen.

Und da hält sich wirklich jeder dran?

Das ist ein klares Agreement, das von vornherein kommuniziert wird. Wer sich nicht daran hält, fährt nach Hause. Das hat auch mit Selbstwert zu tun. Genüge ich mir soweit noch selbst, dass ich für eine Woche ohne all das auskomme? Aber das ist meist nicht nötig. Diejenigen, die zu mir ins Seminar kommen, haben ja ihre Gründe dafür.

» JETZT SITZE ICH HIER
MIT NASSEM HINTERN
AM MEER, ESSE HALBGARE
PELLKARTOFFELN UND
SCHAU MIR DEN
SONNENUNTERGANG AN.
WIE SCHÖN IST
DOCH DAS LEBEN!«

Ein Seminarteilnehmer (erfolgreicher Manager)
zu Udo Schroeter am Feuer

Um wieder zu sich selbst zu finden?

Die meisten sind sehr erfolgreiche Männer, großartige Typen. Aber irgendwo ist da ein Punkt im Leben, an dem sie ins Schlingern geraten sind und was ändern wollen. Das ist häufig ganz klassisch so zwischen Mitte Dreißig und Mitte Fünfzig. Dann, wenn man beginnt, die eigene Endlichkeit zu erahnen. Da fragen sich eben viele, was sie mit ihrer zweiten Lebenshälfte anfangen wollen.

Die ganzen großen Fragen also.

Die kommen am Lagerfeuer von selbst. Wenn man es herunterbricht, haben wir alle irgendwo unser Zelt stehen, ein Feuer brennen und da soll was zu essen drauf, damit wir überleben. Aber welche Räder drehen wir heute dafür? Mein Ansatz ist, dass wir dahin zurückkehren, wo wir herkommen, in die Natur und zu uns selbst, ans Meer und ans Feuer. Aus dieser Ursprünglichkeit kehrt man mit anderem Bewusstsein zurück und kann dann wieder neu aufbrechen.

Das Feuer als archaischer Ort?

Wir leben in modernen, sich rasch wandelnden Zeiten. Aber uns daran anzupassen, dauert lange und fällt uns zunehmend schwer. Im Herzen sind wir alle noch Jäger und Sammler. Nicht umsonst sitzen wir noch heute gerne vor den Flammen. Feuer bedeutete Wärme, Licht und Nahrung. Hier wurde das Stammeswissen weitergegeben, Geschichten erzählt. Der Platz am Feuer war ein elementarer und magischer Ort.

Bei deinen Seminarteilnehmern lösen die Tage am Meer und am Feuer viel aus?

In dieser Woche kommen sie wieder ins Fühlen – und darüber ins Handeln. Da gibt es auch harte Fälle, wo sich über viele Jahre Schmerz und Leid aufgestaut haben. Das wird manchen dann schlagartig klar. Die fahren am Montag zur Arbeit und kündigen. Oder sie beenden direkt nach der Rückkehr eine langjährige Beziehung. Im Grunde geht es lediglich darum, ehrlich mit sich selbst zu sein. Wer ehrlich ist mit sich selbst, weiß genau, wo sein Leben nicht im Lot ist.

Und das nur, weil sie mit dir ein paar Tage am Meer Fische fangen?

Man darf das nicht unterschätzen. Es geht wie gesagt ums Fühlen. Einer meiner Teilnehmer ist Chef einer großen Anwaltskanzlei. Richtig erfolgreich, aber auch mit viel Verantwortung. Der stand eines Morgens vor mir und meinte: ▶

kommod

Industriering 14 · FL-9491 Ruggell

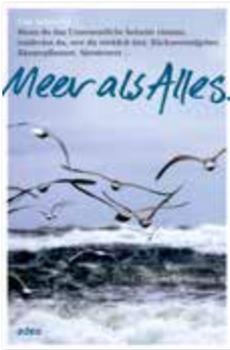
T + 423 377 37 77 · info@kommod.li

kommod.li

UDO SCHROETER ÜBER DIE „VISITENKARTE DEINES LEBENS“

Welches Wort steht auf der Visitenkarte deines Lebens? Einer meiner Teilnehmer brachte mich einst darauf, über diese Frage nachzudenken. Er meinte damals: „Auf meiner Visitenkarte steht Ingenieur, aber in Wahrheit bin ich ein Frickler!“ Ein Frickler ist ein Tüftler oder Bastler. Dieser Mann hat immer schon gerne „gefrickelt“ – und sich dann eben für einen Beruf entschieden, von dem er dachte, der passe dazu. Als Ingenieur hat er viel Geld verdient. Aber bei uns im Seminar hat er dann gemerkt, dass er nicht wirklich ein Ingenieur ist. Sondern eben ein Frickler.

Bei der Visitenkarte des Lebens geht es darum, zu fühlen, welche Gaben und Talente man wirklich hat. Viele meinen anfangs, es sei unmöglich, bei so einem konkreten Wort wie Brückenbauer, Heiler, Storyteller oder eben Frickler zu landen. Aber dieses eine Wort, das einen selbst am besten beschreibt, muss man nicht suchen oder kreieren, sondern bloß wiederfinden. Das braucht mitunter seine Zeit, aber am Ende wird es dann immer sehr konkret.



„Meer als Alles“

... lautet der Titel von Udo Schroeters dritter Erzählung. Das vierte Buch ist in Arbeit.

Wer Udo am Meer treffen möchte, seine Seminare oder Workshops besuchen mag oder Lust auf eines seiner Bücher hat, findet alle Infos unter www.udoschroeter.com.



▲ Zurück dahin, wo wir herkommen: in die Natur, ans Meer und ans Lagerfeuer.

„Weißt du was, Udo? Heute wird ein schöner Tag! So was habe ich zuletzt vor 20 Jahren gedacht.“ Das sind mächtige Emotionen, die aus dem Innersten kommen.

Wie geht es für deine Männer nach dem Seminar weiter, wenn der Alltag sie wiederhat?

Natürlich frage ich mich oft, wie lange sie da draußen wohl „überleben“ mit diesem neuen Denken und Fühlen. Ich kann sie ja nicht an die Hand nehmen und begleiten. Jeder ist der Regisseur seines eigenen Lebens.

Aber du bietest bei Bedarf auch Folge-seminare an?

Ja, aber da spielen die Beweggründe eine wichtige Rolle. Die meisten ändern ihr Leben ja nicht gleich radikal. Darum geht es auch nicht. Da kann es manchmal sehr sinnvoll sein, zu schauen, wie sich die Dinge entwickeln. Ich darf mich selbst aber nicht zu wichtig nehmen. Natürlich, ich bin diesbezüglich eine Bezugsperson, aber nicht ich allein. Auch die Männer untereinander geben sich Rat.

Man muss also den Mut haben, sich selbst zu vertrauen?

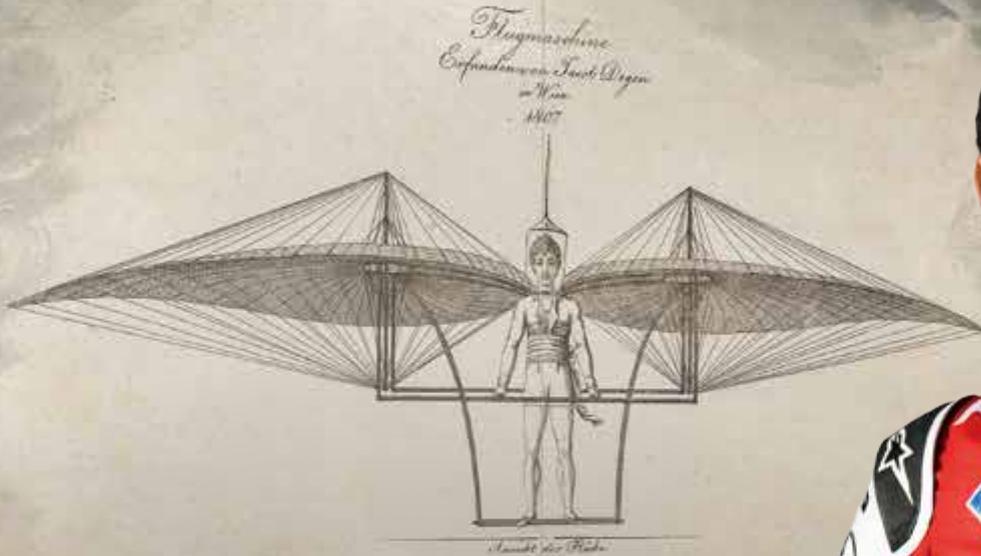
Ohne Mut geht gar nichts! Die Stämme

der mutlosen Jäger wären verhungert. Ohne Mut keine Beute. Mut ist der Gegenspieler von Angst. In jedem Moment ist es meine Entscheidung, welchen Player ich füttere. Wir leben heute in Gesellschaften, deren mächtigster Treibstoff die Angst ist. Die gesamte Politik bedient sich der Angst, nicht der Wahrheit. Darum sind wir alle empfänglich für einfache Lösungen und Heilsversprechen.

Es gibt aber auch gute Gründe, Angst zu haben.

Ja, aber wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren! Hoffnungslosigkeit ist unser größter Feind. Wenn wir im Leben vor Entscheidungen stehen, müssen wir den Mut haben, diese zu treffen und auch bereit sein, den Preis dafür zu zahlen. Entscheidungen können die Dinge vielfältig beeinflussen und verändern. Darum zögern wir gerne, weil wir denken, dass wir dann auch keinen Preis bezahlen müssen. Dabei bezahlen wir für unser Zögern häufig am meisten.

Udo Schroeter war im Juni auf Initiative von Patrick Fürnschuss, Dieter Tschernjak und Michael Casagrande (Silberball Bregenz) in Vorarlberg zu Gast.



VALUES WORTH SHARING

«Für eine nachhaltige Zukunft braucht es innovative Ideen.»

Daniel Abt, Formel E Rennfahrer
Unterstützt von LGT seit 2015





▲ Disney Die Schöne und das Biest: Belle und das Biest in der verborgenen Bibliothek.

Märchenhaftes Bregenz

Disney Die Schöne und das Biest als Musical in Bregenz

Text: Svenja Hemme Fotos: Stefan Malzkorn

Tauchen Sie im November in eine wundervolle Märchenwelt ein. Das Budapester Operettentheater tourt mit einer der schönsten Liebesgeschichten durch Österreich. Vom 21. bis 25. November wird Disney Die Schöne und das Biest als Musical im Festspielhaus Bregenz inszeniert.

Es ist eines der bekanntesten und erfolgreichsten Werke der Walt Disney Studios. Fast jeder kennt die Geschichte von der wunderschönen Belle und dem Biest. 1991 erschien der Zeichentrickfilm und begeisterte die Zuschauer. Er erhielt zwei Oscars und vier Grammys. Im vergangenen Jahr kam die Realverfilmung mit namhaften Schauspielern wie Emma Watson in die Kinos und wurde zweifach für die Oscars nominiert.

SCHÖNHEIT IM VERBORGENEN

Am Anfang des Märchens steht ein junger Prinz, der in Saus und Braus lebt und alles Schöne liebt – vor allem aber sich selbst. Er wurde von einer alten Frau um Zuflucht gebeten. Als er sie fortgeschickte, belegte sie ihn und das gesamte Schloss mit einem Fluch. Der Prinz verwandelte sich in ein scheußliches Biest und die Dienerschaft wurde plötzlich zu Mobiliar und anderen Einrichtungsgegenständen. Um den Zauber zu brechen und das Schloss zu befreien, muss der verwunschene Prinz seine Liebe finden und diese muss seine Liebe erwidern.

In einem idyllischen französischen Dorf wächst Belle, Tochter eines einfachen Uhrmachers, auf. Durch dramatische Umstände gelangt

sie eines Tages in das düstere Schloss des Biests. Das verzauberte Schloss mit seinen dunklen Gemächern bereitet ihr Angst, dennoch freundet sie sich nach und nach mit dem herzlichen, verwunschenen Personal an. Liebevoller Charaktere, wie der Kerzenleuchter Lumière und die Teekanne Madame Pottine mit ihrem Sohn, der Teetasse Tassilo, unternehmen einige Versuche, Belle und das Biest einander näher zu bringen.

**„SIE IST DAS MÄDCHEN, AUF DAS WIR
SO LANGE WARTEN. SIE IST GEKOMMEN UM
DEN ZAUBER ZU LÖSEN!“**

Lumière

Die Zeit um den Zauber zu brechen rinnt dahin, dem Ungeheuer fehlt Behagen im Umgang mit Belle und auch ihr eifersüchtiger Verehrer aus dem Dorf legt ihr einige Steine in den Weg. Ob die wahre Schönheit im Verborgenen noch zu finden ist, verraten wir an dieser Stelle natürlich nicht.

**„WIE KANN ER SO CHARMANT SEIN?
DA IST ETWAS IN IHM, DAS ICH VORHER
NICHT SO SAH!“**

Belle

ZAUBERHAFTE WELT

Die Filme und das Musical bestechen durch eine zauberhafte Welt mit liebevoll gestalteten Charakteren. Auf der Bühne entführt das preisgekrönte Musical in eine Welt zum Träumen und Lachen. Kunstvolle, teilweise handbemalte Kostüme, aufwändige Bühnenbilder sowie Gesang, Tanz und Musik eines Ensembles aus über 100 Beteiligten sind ein geradezu überwältigendes Erlebnis.

**„DAS IST DER STOFF,
AUS DEM DIE TRÄUME SIND!“**

WAZ

Das mit 21 Musikern besetzte Orchester spielt die Musik des amerikanischen Komponisten Alan Menken. Er hat die berühmten Melodien zu diesem und vielen weiteren Disney-Märchen wie Arielle, Aladdin und Pocahontas geschaffen. Es ist Musik, die viele Kindheiten geprägt hat. Seine Arbeit wurde mit acht Oscars und weiteren Auszeichnungen geehrt.

Das Budapester Operetten- und Musicaltheater gastierte bereits am Münchner Prinzregententheater und der Hamburger Staatsoper. Auf ihrer Tour durch Österreich sind sie im November in Bregenz und laden zu fünf Aufführungen ins Festspielhaus ein.

www.die-schoene-und-das-biest-musical.de



FAKTEN UM DAS MÄRCHENHAFTE MUSICAL

21.-25. November

Festspielhaus Bregenz, Großer Saal

Offizielle Premiere: 22. November, 19:30 Uhr

Preise: ab 41,50 Euro

Spielzeit: 145 Minuten, inkl. Pause

Vorverkauf

Bregenz Tourismus und Stadtmarketing +43 5574 4080

Ö-Ticket +43 1 96096

www.v-ticket.at, www.oeticket.com,

www.bb-promotion.com sowie alle bekannten VVK-Stellen



Menschlich nah. Kompetent und privat.

Die Kernaussage der Klinik Seeschau bringt auf den Punkt, was die Institution am Bodensee auszeichnet. Das gesammelte Fachwissen und die langjährige Erfahrung der Belegärzte und Mitarbeitenden verbinden sich mit einer familiären und vertrauensvollen Atmosphäre und einem hohen Maß an Menschlichkeit und Respekt. Die Klinik Seeschau erzielt bei den extern durchgeführten Patientenzufriedenheitsbefragungen regelmässig Spitzenwerte.

Die vertrauensvolle Atmosphäre in der Klinik Seeschau hat ihren Ursprung nicht zuletzt in der überschaubaren Grösse der Institution. Patienten werden privat, halbprivat oder allgemein in hell und freundlich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmern betreut. Alle Räume sind hochwertig ausgebaut und mit eigenem Nassbereich, Safe, Direktwahltelefon, TV und einem Medienterminal mit Internetzugang ausgestattet. Die Zimmer in der Privatabtei-

lung öffnen sich dank Gartensitzplatz direkt zur erholsamen Parkanlage. Mit der Lounge „Seeschau Privé“ steht zudem allen privat und halbprivat Versicherten ein Aufenthaltsraum mit Dachterrasse zur Verfügung. Ambulante Patienten werden im Erdgeschoss in der Tagesklinik in Verbindung mit der Intermediate-Care-Unit betreut.

Als Listenspital des Kantons Thurgau ist die Klinik Seeschau offen für Patienten aller Versicherungsklassen. Sie bietet ein umfassendes Leistungsspektrum der operativen Medizin mit den Fachbereichen Orthopädie, Gynäkologie, Urologie, Viszeralchirurgie, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Anästhesiologie und Schmerztherapie an.

Vertiefte Informationen zur Klinik Seeschau finden Sie unter www.klinik-seeschau.ch

Klinik Seeschau AG
Bernrainstrasse 17, 8280 Kreuzlingen
T +41 (0)71 677 53 53, www.klinik-seeschau.ch

Firmenfeiern Seminare Teamevents

KOMM AUF HOCH-TOUREN!

1.000 Emotionen - 1 Ansprechpartner



- 9.000 SITZPLÄTZE IN 9 RESTAURANTS
- 13 VERLEIH- & VERKAUFSSHOPS IM MONTAFON
- ÜBER 30 VERSCHIEDENE BERGERLEBNISSE FÜR SPORTLER, ABENTEUERER & GENIESSER
- 1.° SPORHOTEL SILVRETTA MONTAFON MIT 192 BETTEN & GROSSEM SEMINARBEREICH
- 36 BAHNEN & LIFTE
- 2 SKISCHULEN



Ganz nach Ihren Wünschen gestalten wir einen ereignisreichen Tag für Sie und Ihre Kollegen. Lassen Sie uns gemeinsam an Ihrer Idee-feilen, sodass dem perfekten Tag am Berg nichts mehr im Wege steht!
T +43 5557 6300 – service@silvretta-montafon.at



Wo das Teamevent zum Abenteuer wird

Gemeinsame Erfolge motivieren Ihr Team. Was Sie zusammen erreichen, verbindet Sie. Darum sind Unternehmen in der Silvretta Montafon genau richtig. Denn die actiongeladenen Wintersportevents sorgen bei Mitarbeitern wie Kunden für unvergessliche Stunden vor einmaliger Bergkulisse.

Bergerlebnisse schweißen zusammen

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Firmenskirennen auf einer exklusiven Strecke, samt Zeitmessung und Siegerehrung? Oder mit einer einmaligen Sonnenaufgangsfahrt per Gondel? Vor dem kaiserlichen Bergfrühstück ziehen Sie mit den Kollegen auf den noch unberührten Pisten die allerersten Spuren in den Schnee. Steuern Sie außerdem selbst einen PistenBully durch den Parcours – und spüren Sie die Stärke dieses Power-Gefährts. Beim Fahren wechseln Sie sich im Team ab. Alles ist möglich!

Höchster Genuss zum Fest der Feste

Wer frühzeitig eine Weihnachtsfeier im winterlichen Montafon plant, kann für sich und seine Gäste Höhepunkte setzen: In der VINNOVA zum Beispiel, Vorarlbergs höchstgelegener Weinstube, entführt Sie ein erfahrener Sommelier auf eine kulinarische Entdeckungsreise bei spektakulärer Aussicht auf die Bergwelt. Insgesamt 80 Sitzplätze können exklusiv gemietet werden.

Alles aus einer Hand

Die Silvretta Montafon bietet perfekten Rundum-Service aus einer Hand. Weniger Schnittstellen bedeuten effektive Zeiterparnis, niedrigere Kosten und einen hohen Erfolgsfaktor. Gerne erstellen Ihnen die Event-Experten der Silvretta Montafon ein individuelles Angebot für Ihre perfekte Veranstaltung. Wenden Sie sich einfach per E-Mail an: events@silvretta-montafon.at

Silvretta Montafon GmbH
Silvrettastraße 13, A-6780 Schruns
+43 5557 6300,
www.silvretta-montafon.at



Der Perfektion auf der Spur

Text: Jessica Behrens Fotos: Lisa Dünser



Bernd Schützelhofer hat mit „Einfach perfekt“ sein erstes Kochbuch herausgebracht. Es gewährt Einblick in die Küche des Vorarlberger Haubenkochs und zeigt einen Menschen, der für seine Gäste immer „Vollgas“ gibt.

Schon während der Lehrzeit in Höchst hat sich Bernd Schützelhofer vorgestellt, wie es wäre, als Küchenchef in einem 5-Sterne-Restaurant zu arbeiten. „Einfach, um mir selbst zu zeigen, dass ich es kann.“

Die PAUSE präsentiert Ihnen exklusiv ein Rezept aus Bernd Schützelhofers neuem Kochbuch. Viel Spaß damit und guten Appetit!

Der Beweis ist ihm gelungen. Der Spitzenkoch hat nicht nur beachtliche berufliche Stationen absolviert: So arbeitete er als Küchenchef auf Luxus-Linern und im Grand Hotel Kronenhof Pontresina, bevor er 2013 das Restaurant Paul's im schweizerischen Widnau übernommen hat. Er zeigt auch mit seinen Kreationen, dass sich „jedes Rädchen immer noch ein Stück weiterdrehen lässt“. Dabei zeichnen einen guten Koch für ihn nicht nur Talent und Einfallsreichtum aus. Es gehe neben viel Erfahrung und guten Ideen auch um Leidenschaft und Beharrlichkeit, um stets „das Beste anbieten zu können“.

»MEINE KÜCHE IST KLASSISCH MODERN, GARNIERT MIT DER RICHTIGEN PRISE PEP. SO MACHE ICH UNSERE GÄSTE WIRKLICH HAPPY UND DAS IST DAS SCHÖNSTE, WAS MIR PASSIEREN KANN.«

Bernd Schützelhofer

VOM KOCHEN UND LEBEN

Mit dem Kochbuch lässt sich Bernd Schützelhofer jetzt erstmals in seiner Küche über die Schulter schauen. Dafür präsentiert er 21 ausgewählte Rezepte, die er mit besonderen Tipps zu Zutaten und Zubereitungen sowie Weinempfehlungen weiter veredelt. „Jeder, der Spaß am Kochen hat, kann sich an die Gerichte herantrauen“, sagt er. Dieser Aspekt sei ihm besonders wichtig. „Und sollten die Sachen auf dem Teller nicht ganz so aussehen wie auf den Fotos, freuen wir uns über einen Besuch zum Essen im Paul's“, ergänzt er und lacht.

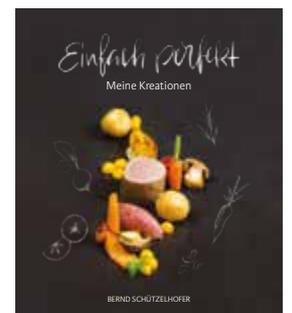
Neben den Rezepten erfährt der Leser auch einiges über den Menschen Bernd Schützelhofer: Was ihn ausmacht, wofür er steht und welche Personen und Erlebnisse seine Küche bis heute prägen. „Für mich ist das ein sehr persönliches Buch“, sagt der Haubenkoch. „Denn schon mit jedem meiner Rezepte gebe ich etwas über mich preis. Es ist diese Mischung aus Kochen und Leben, die das Projekt auch für mich so spannend gemacht hat.“



LANGSAM GEGARTES REHRÜCKENFILET AUS DEM GEWÜRZFOND

ZUTATEN für 4 Personen

600 g Rehrückenfilet, zugeputzt	Das zugeputzte Rehrückenfilet ca. eine Stunde vor dem Garen aus dem Kühlschrank nehmen und temperieren lassen.
400 ml Ketzjap Manis 200 ml Sojasauce 60 ml Mitzkan (wahlweise auch Reissessig) 100 g Zucker	Alle Zutaten miteinander aufkochen und eine Stunde ziehen lassen. Anschließend durch ein Sieb passieren und erkalten lassen.
1 EL Szechuanpfeffer 1 Zimtstange 3 Stk Sternanis 1 EL Five Spice-Gewürzpulver 1 Nelke 1 Vanilleschote, ausgekratzt 100 ml Honig 1 l Wasser	Der Fond kann im Kühlschrank bis zu 2 Wochen aufbewahrt werden. Den Fond auf 62 Grad erhitzen. Das zugeputzte Rehrückenfilet in den Fond geben und ca. 30 Minuten ziehen lassen. Das Rehrückenfilet hin und wieder wenden. Wichtig: Die Temperatur laufend kontrollieren. Sie muss immer 62 Grad betragen.



„Einfach perfekt“ kostet 49 EUR bzw. 58 CHF. Erhältlich ist es unter www.by-schuetzelhofer.com, im Restaurant Paul's und in ausgewählten Vorarlberger Buchhandlungen wie Brunner, Das Buch und Binder.

WO WEIN KULTUR IST

In einer der grössten
Vinotheken Österreichs



Bevanda, das ist eine Auswahl, wie sie sonst nur in Metropolen zu finden ist: Auf rund 600m² lagern über 850 Weine aus aller Welt, von bekannten wie von noch unentdeckten Winzern. 700 internationale Destillate, zahlreiche Raritäten und edle Tropfen versammeln sich in stilvollem Ambiente. Bevanda, das ist eine Expertise, die ihresgleichen sucht. Mit Leidenschaft und Passion werden regelmässig Events für Liebhaber ausgewählter Weine und Destillate ausgerichtet. Jeden ersten Freitag und Samstag im Monat finden sich zwei bis drei Winzer aus der ganzen Welt ein und präsentieren ihre Weine. Darüber hinaus stehen an der Degustationsbar jeden Tag über 90 offene Weine und 350

Destillate zur freien Verkostung bereit. Niemand kauft bei Bevanda die Katze im Sack. Wer wenige Fahrminuten in Kauf nimmt, wird unmittelbar belohnt. Er kann sich vor Ort beraten lassen und in Begleitung eines Sommeliers aus den zahlreichen offenen Weinen und den noch zahlreicheren offenen Destillaten probieren. Frei nach dem Motto: «Bei Bevanda soll sich jeder wohlfühlen - und vor allem mit seiner Wahl zufrieden sein.»

Bevanda liefert auch in die Gastronomie und den Grosshandel Liechtensteins und der Schweiz. Unser Büro in Liechtenstein führt die Verzollung selbstständig durch.

Bevanda Wein & Destillate

Färbergasse 15, Dornbirn
T +43 5572 386631
www.bevanda.cc, office@bevanda.cc

Öffnungszeiten

Mo bis Fr, 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr
Jeden 1. Fr im Monat, 9-20 Uhr
Ausserhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung



Schönes Lächeln
Zahnarzt GmbH

Rufen Sie uns an!



Ihre Praxis für ein
preiswertes und
schönes Lächeln!



Schweizer Qualitätsimplantate zu **TOP-Preisen!**
Liebvolle Atmosphäre und kompetente Behandlungen.

Teufenerstr. 200 · 9012 St.Gallen · Telefon 071 278 44 22
www.schoeneslaecheln.ch



S' Beschte aus dem Fürstentum

Metzgerei, Genussmarkt, Restaurants, Betriebsverpflegung und ein Premium Cateringservice – ein kulinarisches Familienunternehmen.

Einkaufen, Einkehren und Feiern

Der neu gestaltete Ospelt Genussmarkt in Schaan ist Treffpunkt für Gourmets. Das Herzstück ist die Metzgerei. Ein echtes Highlight ist die Fisch- und Käsetheke. Käsesommelière Sonja berät hier ihre Kunden und hat immer eine gute Empfehlung parat. Den passenden Wein gibt' s natürlich auch. In ihren Restaurants bieten Ospelts für jeden das passende Ambiente. Ob im PUR gegenüber, dem Restaurant in der Fürstlichen Hofkellerei, im Börsencafé in Vaduz oder im La Kantina in Balzers.

Das Herz der Familie schlägt in der Metzgerei

Albert Ospelt ist Metzger aus Leidenschaft. Bei der Fleischherkunft setzt er konsequent auf regionale Erzeuger. Auserlesenes Premium Beef, auch Dry Aged, über 30 verschiedene Wurstsorten und rund zehn Varianten an Kochschinken werden tagesfrisch selbst hergestellt.



UnvergESSlich gut

Die Ospelt Catering AG organisiert unvergessliche Veranstaltungen. Das kulinarische Programm wird für die Kunden maßgeschneidert. Mobilbar und schönstes Table-Top werden gleich mitgeliefert und man profitiert von tollen Locations wie dem Barriquesaal der Fürstlichen Hofkellerei.

Ospelt Metzgerei & Genussmarkt

Landstrasse 6, FL-9494 Schaan, +423 377 8888, www.ospelt-ag.li

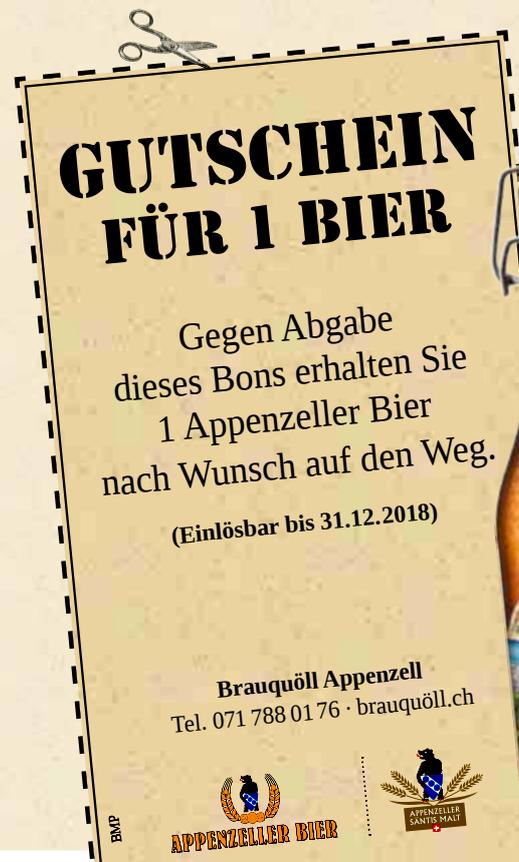


Tradition. Handwerk. Genuss. Entdecken Sie bei einem Rundgang, wie aus quöllfrischem Wasser und besten Rohstoffen das Appenzeller Bier und der Säntis Malt Whisky entstehen.

Buchen Sie bereits jetzt Ihren nächsten Ausflug inklusive einer Bier- oder Whisky-Degustation. Wir freuen uns auf Sie.



Besucherzentrum Brauquöll · Brauerei Locher AG · Brauereiplatz 1 · Appenzell
Tel. 071 788 01 76 · besucher@appenzellerbier.ch · www.brauquöll.ch





Gewinnen Sie 250.000 CHF

... in GOLD oder GELD im Casino Schaanwald

Im Herbst regnet es im Casino Schaanwald in Liechtenstein GOLD! Jede Woche werden am Donnerstag 10.000 CHF in GOLD oder BAR verlost. Außerdem erhält jeder Teilnehmer zusätzlich die Chance auf den JAHRES-HAUPTGEWINN von 100.000 CHF am 28.12.

JETZT Tickets sammeln und jede Woche gewinnen

Ab sofort sammeln Sie im Casino Schaanwald Gewinn-Tickets an den „Ticket-Tischen“ und „Ticket-Zonen“. Restaurantbesucher, Jackpot-Gewinner und jeder 7. und 13. Gast erhalten ebenfalls Tickets. Kommen Sie mit den gesammelten Tickets ins Casino Schaanwald und nehmen Sie jeden Donnerstag an den Wochen-Verlosungen teil – zu gewinnen gibt es jeweils 10.000 CHF in GOLD oder BAR.

Teilnehmer an den Donnerstags-Verlosungen tauschen ihre Tickets vor Ort gegen die Gewinntickets für die Endverlosung am 28. Dezember und sichern sich so zusätzlich die Chance auf den CHF 100.000-Hauptpreis!

Das Casino Schaanwald in Liechtenstein: HIER sind Sie VIP!

So einmalig Liechtenstein ist, so einzigartig steht dieses Casino seinen Gästen offen. Über zwei Stockwerke gibt es Spielvergnügen pur. Das Casino Restaurant ist täglich bis 2.00 Uhr früh geöffnet. Das Casino selbst verfügt über einen großen, exklusiven Raucherbereich und Spielen ist sowohl in Schweizer Franken als auch in Euro möglich. Die Gewinne werden in der Währung des Einsatzes ausbezahlt.

Alle Infos zum Casino Schaanwald, zu den Öffnungszeiten sowie zu den aktuellen Events und Verlosungen finden Sie topaktuell online unter www.das-casino.li.

CASINO SCHAANWALD

- vielfältiges Spielangebot
- Restaurant bis 2.00 Uhr
- exklusiver Raucherbereich
- alle Spiele in 2 Währungen
- Angebote & Events
- leichte Erreichbarkeit

Öffnungszeiten

SO-DO: 11.00 - 03.00 Uhr

FR, SA: 11.00 - 4.00 Uhr

Restaurant

TÄGLICH 18.00 - 02.00 Uhr

Slotbereich: ab 11.00 Uhr

Tischbereich: ab 16.00 Uhr

Vorarlberger Straße 210

9486 Schaanwald

Liechtenstein

www.das-casino.li



Gold im Wert von
250'000
CHF
zu gewinnen



goldener herbst

**TICKETS SAMMELN UND
JEDEN DONNERSTAG
10'000 CHF GEWINNEN**

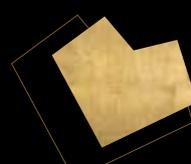
28. Dezember 2018

**GROSSE ENDVERLOSUNG
100'000 CHF**

 | www.das-casino.li


CASINO SCHAANWALD

Liechtenstein



Wunderliches Wien

THOMAS WUNDERLICH TRIFFT
DIE MUSIKERIN UND PROJEKTMANAGERIN **STEPHANIE SUTTERLÜTY**
AN IHREM LIEBLINGSPLATZ



Thomas Wunderlich

Der gebürtige Lustenauer Thomas Wunderlich ist Redakteur beim Hitradio Ö3 und porträtiert für das Bordmagazin Vorarlberger in Wien. Er ist verheiratet mit der ORF-TV-Journalistin Susanne Schnabl („Report“). Die beiden haben zwei Kinder und leben in Wien.

Mein Lieblingsgeräusch ...

So cheesy es auch klingen mag: Meeresrauschen. Ich finde, es gibt kaum was Entspannenderes als dem Meer zuzuschauen.

Dieser Song beschreibt mein Leben momentan am besten ...

Ich komme aus der Klassik und kann mich damit vielleicht sogar besser identifizieren. Mendelssohn 1. Klavierkonzert ist beispielsweise ein Werk, das mich schon seit fast immer begleitet, das wird nie alt und passt zu jeder Lebenslage.

In zehn Jahren bin ich ...

... zufrieden, gesund und in einem erfüllenden Job und zu Hause warten zehn Kinder auf mich.

Das vermisse ich in Wien am meisten ...

Ganz klassisch, meine restliche Familie und meine Freunde im Ländle.

Mein liebstes Reisesouvenir ...

... ist ein kleines handgewebtes Täschen aus Griechenland. Ich habe mit dem Verkäufer sicher 20 Minuten über die Insel, die Touristen und Gott und die Welt philosophiert, werde ich immer in guter Erinnerung behalten.



FREQUENCY FESTIVAL

Mit 220.000 Besuchern war die zehnte Auflage (mit Bands wie die Imagine Dragons, Gorillaz oder Yung Hurnin) in St. Pölten ein Rekord-Frequency. Es fand 2001 in Wien und von 2002 bis 2008 am Salzburgring statt, und wird seit 2009 am Gelände des VAZ St. Pölten veranstaltet. Das nächste Festival findet vom 15.-17.08.2019 statt.

www.frequency.at



Stephanie Sutterlüty

geboren 1988 in Bregenz, aufgewachsen im sonnigen Langenegg (Bregenzerwald); von Kindesbeinen an von jeglicher Musik begeistert, deshalb war das Musikstudium auch sehr naheliegend und es kam wenig bzw. nichts anderes in Frage; Master of Arts in Music (Hauptfach: Oboe) an der Hochschule Luzern abgeschlossen; Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten, u. a. Heinz Holliger, Dmitri Sitkowetski, Israel Yinon, Howard Arman u. v. m.; Umzug nach Wien; nach wie vor als Musikerin tätig. Als Projektmanagerin bei Barracuda Music ist Stephanie Sutterlüty bei den größten Music-Festivals des Landes mit dabei.



Mehr auf...
www.burghotel-lech.com/hellowinter

DEM CHRISTKIND ENTGEGENWEDELN.



* * * * *

Burg

OBERLECH | ARLBERG
HOTEL

GENIESSEN SIE UNSERE ARRANGEMENTS ZU WINTERANFANG UND ADVENTSZEIT.
GÜLTIG VOM 01.12. – 20.12.18

SAMSTAG BIS MITTWOCH

HELLO WINTER 1

- 4 Übernachtungen mit Gourmet-Halbpension
- Standard-Doppelzimmer
- 3-Tages-Skipass
- Burg Verwöhnleistungen
- Weihnachtskekse am Zimmer

ab € 813,- pro Person

SAMSTAG BIS SAMSTAG

HELLO WINTER 2

- 7 Übernachtungen mit Gourmet-Halbpension
- Standard-Doppelzimmer
- 6-Tages-Skipass
- Burg Verwöhnleistungen
- Weihnachtskekse am Zimmer

ab € 1.431,- pro Person

Der erste Schnee ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Und wenn dann auch noch der Duft von Zimt und Mandarinen und der funkelnde Schein der Lichterketten dazukommen, dann ist Adventszeit in der BURG. Wir haben unser Weihnachtsgeschenk sogar schon bekommen: Die Kür zum weltbesten Skigebiet. Bis vor die Haustür der BURG führen die 305 Pistenkilometer durch zauberhafte Winterlandschaften. Die Entfernung zur Schweiz ist dabei kürzer, als unsere Pisten lang sind – nur etwa 1,5 Stunden trennen uns von der Schweizer Grenze. Deshalb freuen wir uns auf Sie und sagen Grüezi und willkommen in der BURG!

Alle Details auf www.burghotel-lech.com/hellowinter

Familie Lucian | Burg Hotel | Oberlech 266 | 6764 Lech am Arlberg | Österreich
Tel +43 (0)5583 2291 | Fax -12 | info@burghotel-lech.com | www.burghotel-lech.com

Wiener Adventzauber ab 16.11.2018!

Mit High Life Reisen bequem ab Altenrhein

Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt? Nicht auszudenken! Der Besuch auf einem Christkindlmarkt gehört doch einfach dazu: Kinderaugen fangen an zu leuchten. Es duftet nach Bratäpfeln, Zimtsternen und kandierten Früchten. Der Punsch ist heiß, stark und köstlich. Die Maroni und die Zuckerwatte schmecken immer noch genauso gut wie man es aus der Kindheit in Erinnerung hatte. Die kleinen Holzbuden stehen dicht an dicht und sind bunt geschmückt. Lichterketten, Engel und rote Mützen haben jetzt Hochsaison. Überall ertönt stimmungsvolle Musik. Nur allzu gern lässt man sich vom vorweihnachtlichen Treiben mitreißen.

Und wo könnte man die Adventszeit besser genießen, als in einer Stadt wie Wien, die mit ihrer romantischen Architektur und nostalgischen Einflüssen selbst die beste Kulisse für das weihnachtliche Treiben bietet? Ab dem 16.11.2018 hüllt sich die Stadt wieder in weihnachtlichen Glanz und strahlt diesen besonderen Zauber aus, dem man sich nur schwer entziehen kann.

Die Schlösser Schönbrunn und Belvedere bieten einen herrlichen Hintergrund für zwei traditionelle Christkindlmärkte, auf denen Kunsthandwerk, wunderschöne Dekorationen und handgefertigter Schmuck im Vordergrund stehen. Turmbläser und Chöre versetzen die Besucher in eine besinnliche Stimmung. Etwas lebhafter geht es beim Wiener Adventszauber am Rathausplatz zu: Hier findet man Kitsch und Kommerz genauso wie liebevoll selbstgemachte Geschenke, Spielzeug, Christbaumkugeln und Kerzen. Auch für die kulinarische Stärkung ist gesorgt, neben den traditionellen Weihnachtsschmankerln gibt es viele Spezialitäten aus aller Welt. In den engen Gassen des schönen Biedermeier Viertels Spittelberg drängen sich viele kleine bunte Stände aneinander. Hier werden Keramikwaren, Holzspielzeug, Schmuck und andere zauberhafte Kleinigkeiten angeboten.

In Wien findet man einfach alles, was das Weihnachtsmannherz höher schlagen lässt.



Mit High Life Reisen kommen Sie ganz rasch und günstig ab Altenrhein nach Wien:

3 Tage/2 Nächte inklusive Flug, High Life Erlebnispaket, Übernachtung im Hotel Mercure Josefsplatz**** mit Frühstück gibt es z. B. im November bereits ab 354,- EUR pro Person.

Top: Im inkludierten Erlebnispaket sind 2 Top-Sehenswürdigkeiten sowie eine Hop-on Hop-off Stadtrundfahrt inklusive!

HIGH LIFE
REISEN

Buchungen und Informationen:

High Life Reisen, Im Buch 1, Am Garnmarkt, Götzis, Tel. 05523/649500, www.highlife.at, info@highlife.at und in allen Reisebüros Vorarlbergs.



DANIELAS TIPP FÜR BESUCHER:

Die mittelalterliche Stadt Motovun, das für seine kulturellen Veranstaltungen bekannte Dorf Grožnjan und natürlich ihre Heimat- und Trüffelstadt Buzet. „Das alles kann man sogar an einem Tag sehen.“ Auch in ihrer Trüffel-Manufaktur „Natura Tartufi“ sind Gäste auf Anmeldung willkommen. Für sie organisiert die Trüffeljägerin aus Leidenschaft nach Absprache gerne eine eigene Suche im Wald. Denn: „Hautnah dabei zu sein vermittelt das beste Gefühl für unsere Arbeit.“

DESTINATIONEN

Die Jagd nach dem besten Trüffel

Text: Katrin Krause Fotos: Dejan Hren, STUDIO SONDA

Plötzlich bleibt Biba stehen und schnuppert aufgeregt. Schon schnüffelt sich der Hund durchs Dickicht – die feine Nase immer über dem Waldboden. Wieder bleibt er stehen, schnuppert, bellt und beginnt, sich mit den Vorderpfoten durch die Erde zu wühlen. Er ist dem Trüffel auf der Spur.

Der Norden Istriens ist bekannt für seine schmackhaften Trüffel. Der teuerste Knollenpilz der Welt, der weiße Trüffel „Tuber magnatum Pico“, ist hier neben drei weiteren, schwarzen Sorten zu finden. Mit etwas Glück – und vor allem mit Können. Jemand, der genau das von sich sagen kann, ist Daniela Puh aus Buzet. Die Stadt ist rund und eine Stunde von Pula entfernt. In vierter Generation macht sie in den umgebenden Wäldern Jagd auf die edlen Knollen – und ist mit den weißen wie schwarzen Sorten ihrer Heimat bestens vertraut.

VOM JÄGER ZUR GESCHÄFTSFRAU

Trüffel hat Daniela schon mit der Muttermilch aufgesogen. „Meine Familie ist seit 1932 in diesem Geschäft.“ Den Anfang machte ihr Urgroßvater als reiner Trüffeljäger. In den siebziger Jahren begann ihr Vater, die als aphrodisierend geltenden Pilze von anderen „Jägern“ zu kaufen und in Italien zu verkaufen – das Land war schon viele Jahre vor Istrien als Trüffelgegend bekannt. Anfang der Neunziger eröffneten ihre Eltern eine kleine Manufaktur und begannen, die weißen Trüffel von Istrien in die USA zu liefern. „Seitdem exportieren wir weltweit.“

Sie hat bereits als Kind davon geträumt, dass sie eine Geschäftsfrau rund um den Trüffel wird und damit in die Fußstapfen ihres Vaters tritt. „Es ist einfach spannend, wie viele Leute man in diesem Geschäft treffen kann. Man ist viel auf Reisen, kann in sehr

guten Restaurants essen und trifft exzellente Köche.“ Aber das Beste sei, meint sie lächelnd, wenn man mit Hunden arbeitet und kommuniziert. „Dieses Gefühl lässt sich nicht beschreiben, man muss es erleben.“

PURES ADRENALIN SPÜREN

Wenn sie mit ihrem Dreamteam, den Hunden Biba und Mojica, auf Trüffeljagd geht, ist das für Daniela ein großes Abenteuer. „Du weißt nie, ob du etwas finden wirst. Wenn es dann soweit ist und dein Hund anfängt zu graben, dann fühlst du das Adrenalin in dir.“ Manchmal, so die 38-Jährige, läuft sie acht Stunden durch den Wald und findet nichts. An anderen Tagen wiederum geht sie mit wenigen Gramm oder eben auch mit einer sehr guten Ausbeute nach Hause. Geduld ist hier gefragt. „Ein guter Trüffeljäger muss seine Arbeit lieben. Denn es ist nicht irgendein Job, es ist eine Lebensart.“

DAS GLÜCK IN DEN AUGEN

Was einen guten Trüffelsucher-Hund für sie ausmacht? „Jeder, der einen Trüffel für mich findet“, antwortet Daniela schmunzelnd. Dabei kommt es nicht auf die Rasse an, das Wichtigste ist die Ausbildung. „Wir haben unsere Hunde drei Jahre lang trainiert. Sie waren damals gerade ein paar Tage alt, als wir sie zum ersten Mal mit dem Trüffelaroma bekannt gemacht haben.“ Inzwischen sind sie vier und elf Jahre jung und mit ihr zusammen ein längst eingespieltes Team. „Es bereitet mir viel Freude, wenn es mir gelingt, einen sehr guten Trüffelhund auszubilden und ich bei der Jagd in seinen Augen sehe, dass er glücklich ist.“

TRÜFFEL IST DRITTES KIND

Einen „typischen“ Arbeitstag kennt Daniela nicht. „Ich bin nicht nur Trüffeljägerin, sondern leite auch den Betrieb, in dem wir über 20 Trüffelprodukte wie Öl, Käse, Wurst und Schokolade verkaufen.“ 20 Angestellte hat sie unter sich. Ob Marketing, Trüffel-Präsentationen bei Gastro-Events und in Restaurants oder auch Trüffelsuchtouren für Gäste: Ihr Spektrum ist groß. Das Trüffelgeschäft ist ihr Leben und neben ihren beiden Töchtern „mein drittes Kind“.

WEISS LIEGT KULINARISCH VORN

Weißer Trüffel mag sie am liebsten – ein starker, aber gleichzeitig auch softer Geschmack. „Gute Tagliatelle mit weißen Trüffeln sind hier meine erste Wahl.“ Etwa 20 Gramm braucht es dafür. „Ich nehme aber gerne mehr“, sagt sie und lacht. Auch Polenta mit Trüffeln, Fleisch mit Trüffelsoße oder Pfannkuchen und Käse mit Trüffel gehören zu ihren Favoriten.

Hinweis

Mit People's fliegen Sie von Mai bis Oktober immer samstags ab Altenrhein nach Pula.



Tuber magnatum Pico – Istriens Juwel

Der weiße Trüffel, der von September bis Januar in den Wäldern vorkommt, ist der teuerste Pilz der Welt (2017: 6.000 Euro für ein Kilogramm). Sein Geruch und Geschmack ist sehr spezifisch und intensiv. Farbe und Größe sind abhängig davon, unter welchem Baum er wächst. Meist sind es Eichen.

»DU WEISST NIE, OB DU ETWAS FINDEN WIRST. WENN ES DANN SOWEIT IST UND DEIN HUND ANFÄNGT ZU GRABEN, DANN FÜHLST DU DAS ADRENALIN IN DIR.«

Daniela Puh, Manufaktur „Natura Tartufi“

▼ Daniela Puh genießt die Trüffeljagd mit ihren Hunden. Drei Jahre werden sie speziell dafür ausgebildet.



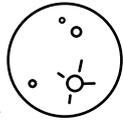
ÜBER DEN WOLKEN... SIND DIE DIMENSIONEN SCHLICHT GRENZENLOS!

Sie denken, im Flieger legt man enorme Distanzen zurück und ist dabei richtig schnell unterwegs? Nach irdischen Maßstäben vielleicht. Aber „eine Etage höher“ beginnen die wahrhaft unendlichen Weiten des Weltalls. Wir haben da draußen noch einmal nachgemessen für Sie ...



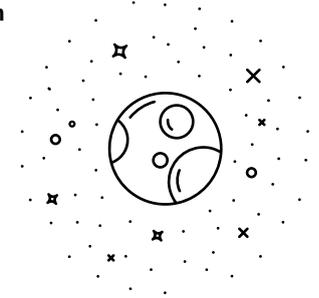
FLY ME TO THE MOON!

Die Entfernung der Erde zum Mond beträgt im Mittel rund 380.000 Kilometer. Die Astronauten der Apollo-Missionen brauchten drei Tage, um ihr Ziel zu erreichen. Bis heute ist kein Mensch je weiter ins All vorgedrungen.



MISSION TO MARS

Um unseren Nachbarplaneten Mars zu erreichen, wären Astronauten mit heutiger Technologie rund 250 Tage lang unterwegs – und das unter optimalen Bedingungen! Mit Aufenthalt und Rückflug beträgt die Reisedauer nach derzeitigen Schätzungen mehr als zwei Jahre.



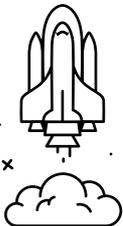
LET THE SUNSHINE IN

Rund 150 Millionen Kilometer ist die Erde von der Sonne entfernt. Selbst das Licht benötigt für diese Strecke rund acht Minuten. Damit ist die Erde aber noch recht nah dran an unserem Zentralgestirn. Neptun, der äußerste Planet unseres Sonnensystems, ist so weit entfernt, dass die Sonne rund 1000 Mal schwächer erscheint als auf der Erde. Für einen Umlauf um die Sonne benötigt der Neptun schlappe 165 Jahre.



VOYAGER 1

Die Mission der Voyager Sonden 1 und 2 begann im Jahr 1977 und ist einer der größten Erfolge der Raumfahrt. Noch heute empfängt die NASA Signale von Voyager 1. Dabei ist sie das am weitesten von der Erde entfernte Objekt, das von Menschen hergestellt wurde – und wird dies auch auf absehbare Zeit bleiben. Voyager 1 ist mittlerweile mehr als 21 Milliarden Kilometer von der Sonne entfernt und rast mit 61.000 km/h immer weiter davon.



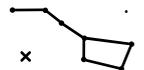
PROXIMA CENTAURI? EIN KATZENSPRUNG!

Unser Nachbarstern gilt wegen seiner „Nähe“ als heißer Kandidat für interstellare Reisen. Mit der heute erreichbaren Geschwindigkeit für Raumsonden (siehe Voyager 1) wäre man schon nach 32.000 Jahren am Ziel.



AUF DER ÜBERHOLSPUR

Die Gestirne und Planeten rasen durchs All: So braucht unsere Erde beispielsweise zwar ein Jahr, um die Sonne zu umrunden, ist dabei aber mit fast 30 Kilometern pro Sekunde unterwegs.



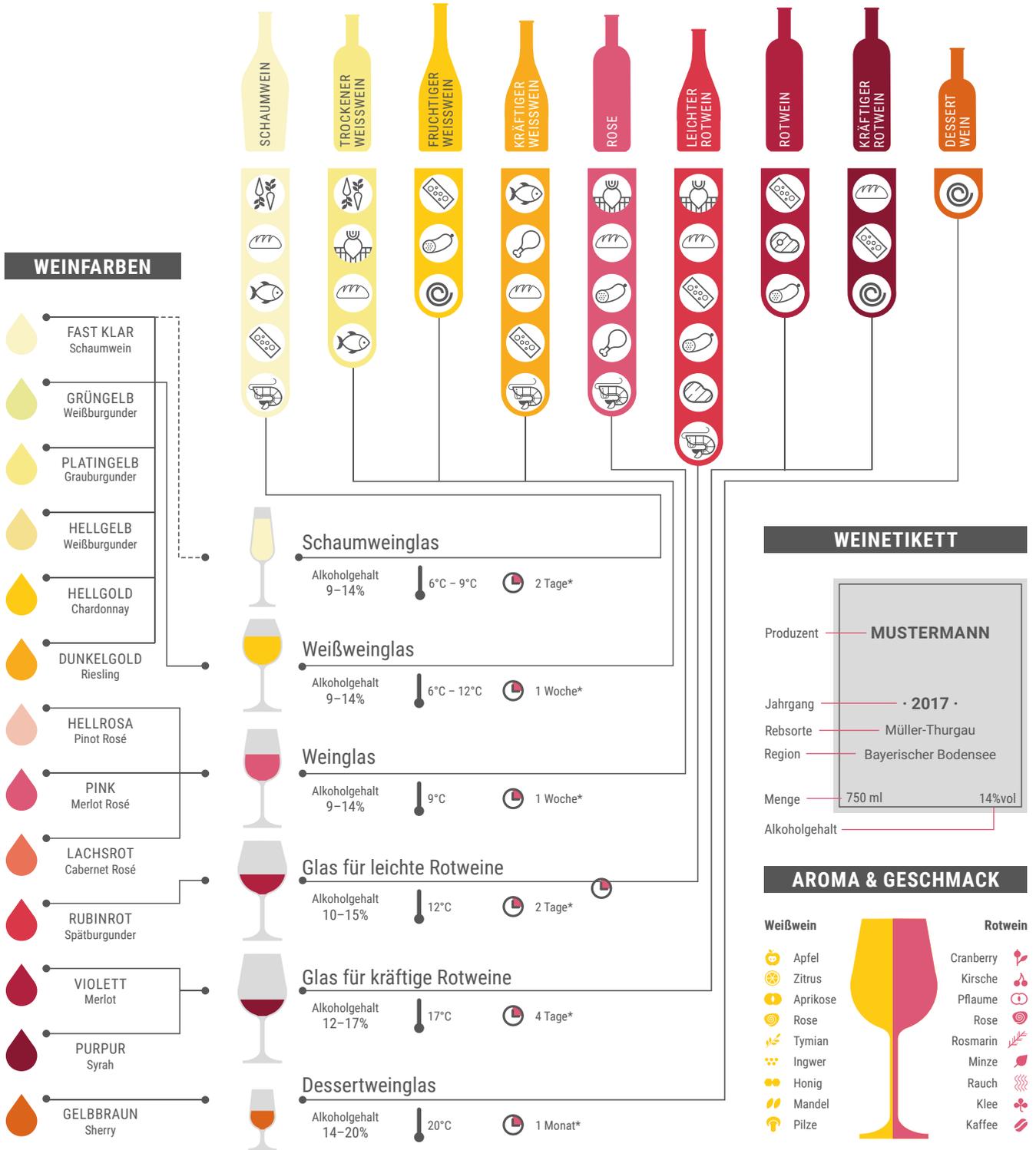
ANDROMEDA

Außerhalb unserer Milchstraße sind die Entfernungen so groß, dass jedes Vorstellungsvermögen versagt. So beträgt der Abstand zu unserer Nachbargalaxie Andromeda rund 2.500.000 Lichtjahre!



WEIN

Eine kleine Einführung



*Haltbarkeit nach dem Öffnen

Impressum

Herausgeber: Altenrhein Luftfahrt GmbH, Office Park 3, Top 312, 1300 Flughafen Wien | Österreich • Umsetzung: Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation, www.silberball.com | CONTUR GmbH & Co. KG, www.agentur-contur.com • Konzept: CONTUR | Michael Dünser, Svenja Hemme • Redaktion: Jessica Behrens, Katrin Krause, Peter Meisterhans, Svenja Hemme, Petra Lipski. Gestaltung: Silberball Bregenz | Sabine Blaser • Projektleitung: CONTUR | Svenja Hemme • Fotos: Thomas Wunderlich (Seite 44-45), Lisa Dünser (Seite 4-6 sowie 38/39) • Druck: Holzer Druck und Medien, Weiler im Allgäu. Gedruckt auf Designoffset brillantweiß. • Anzeigen Österreich: Silberball Bregenz | bregenz@silberball.com, +43 5574 82349 • Anzeigen Schweiz/Liechtenstein: kunde@creativeservice.li, +423 375 2323 • PAUSE ist das Bordmagazin der People's Air Group. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2018.

Private Banking.

Sicher, kompetent und persönlich – unsere Werte sind so bewährt wie aktuell. Sie schaffen den Boden für nachhaltiges Vertrauen.

Zeitgemäßes Private Banking verlangt exzellentes Wissen ebenso wie Vernunft, maßgeschneiderte Lösungen sowie den Blick für das richtige Maß.

www.raiba-privatebanking.at

Gesundes Wachstum,
nachhaltige Ernte.